

WILHELMSHAVENER MODELLBAUBOGEN
SPITZENKLASSE IM KARTONMODELLBAU

JOHN W. BROWN
US Liberty Schiff



Technische Beschreibung und allgemeine Hinweise

Die **S.S. JOHN W. BROWN** ist das älteste noch see- und fahrtüchtige Liberty-Schiff. Das "Project Liberty Ship", mit über 3000 Mitgliedern weltweit ist eine gemeinnützige Organisation von Freiwilligen, die 1978 gegründet wurde, um die **S.S. JOHN W. BROWN** zu restaurieren, wieder in Fahrt zu bringen und zu erhalten.

Zu Beginn des 2. Weltkrieges organisierten die USA ein dringliches Schiffbauprogramm. Um zivile Schiffe, die durch Kriegseinwirkungen untergegangen waren schneller und in größeren Stückzahlen herzustellen, als sie versenkt werden konnten, wurden zu diesem Zweck in kürzester Zeit 18 Werften entlang der gesamten US Küste aus dem Boden gestampft und zwischen 1941 und 1945 2751 Liberty Schiffe gebaut.

Als erstes Liberty Schiff lief am 27. September 1941 die **S.S. PATRICK HENRY** mit der Baunummer 1 auf der Bethlehem Fairfield Werft in Baltimore, Maryland, vom Stapel. **Die S.S. JOHN W. BROWN mit der Baunummer 312 wurde am 7. September 1942 auf der gleichen Werft zu Wasser gelassen.**

Nach Rückkehr von ihrer Jungferreise in den persischen Golf wurde die BROWN zu einem Fracht- und Truppentransporter umgebaut., um neben der Fracht auch 500 Soldaten Platz zu bieten. Unter anderem nahm sie dann an der Landung der Alliierten (D-day) in der Normandie teil.

Nach dem Kriege hatte die US Navy keine weitere Verwendung für diese alten Transporter. Die meisten wurden verkauft oder verschrottet.

1978 wurde das o.a. Projekt "Liberty Ship" gegründet, um die John W. Brown als maritimes Museum der Nachwelt zu erhalten. Wieder in Fahrt gebracht, machte sie ihre erste Reise nach dem Kriege im September 1991 in der Chesapeake Bay. Es folgten weitere Restaurierungsarbeiten, um sie auch wieder für "große Fahrt" zuzulassen. Heute liegt sie in Baltimore, nahe Washington, DC und wird nach einem regulären Fahrplan zu Ausflugsfahrten eingesetzt.

Für Besuche oder für eine Mitgliedschaft in dem beschriebene Projekt gilt folgende Adresse:

Project Liberty Ship
P.O. Box 25846
Highlandtown Station
Baltimore, Maryland 21224-0846
Tel. USA-410-661-1550

Technische Daten

Länge ü. A. 134,72 m
Breite: 17,37 m
Tiefgang (voll bel.): 8,53 m
Verdrängung: 14.245 ts
Antrieb: 3-Zylinder Öl-gefeuerte Dampfmaschine mit 2500 PS
Besatzung: 43 Handelsschiffsmatrosen und
12-28 Marinesoldaten

Bauanleitung

Bei den Abbildungshinweisen handelt es sich um die Ausschnittfotos

Teile 1-1b (Grundplatte) auf Bogen 5

Die Laschen 1a von 1b abtrennen. Teil 1 u. 1b stumpf voreinander stoßen und durch Aufkleben der Laschen 1a verbinden (Auf geraden Verlauf der Mittellinie achten, Lineal anlegen!). Klebelaschen von der Rückseite rillen und nach oben knicken.

Teile 2-2g (Mittelträger) auf Bogen 5

Teile 2, 2a u. 2d durch Aufkleben der Laschen 2b + 2c wie Teil 1 zusammenkleben (Auf geraden Verlauf der Grundlinie achten). Die Klebelaschen an der Unterkante wechselseitig auf Vorder- und Rückseite rillen und sie der Markierungen der Grundplatte entsprechend knicken. Die Schlitz (Doppellinien) bis zur Quermarkierung ausschneiden (Hier einen Span in Kartonstärke herauschneiden). Die Teile 2e u. f in die vorgesehenen Schlitz bis zur Markierungslinie einkleben. Teil 2g nach dem Aufkleben des Hauptdecks einkleben.

Teile 3-17 (Spanten) auf Bogen 5

Alle Spanten wie beim Mittelträger schlitzten, in den Mittelträger einschieben und rechtwinklig ausgerichtet mit diesem und der Grundplatte verbinden.

Teile 18-18b (Hauptdeck) auf Bogen 1

Bei den Teilen 18 u. 18a die Schlitz (Doppellinien) und schraffierten Kreise herauschneiden. Die seitlichen Klebelaschen von vorne rillen und nach unten knicken. Die Hauptdecksteile wie die Grundplatte mit den Teilen b verbinden und auf das Spantengerüst aufkleben.

Teile 19-19d (Bordwand Backbord) auf Bogen 3

Teile 19 u. 19a mit der Lasche b verbinden. Die Bordwand am Bug beginnend auf die Klebelaschen der Bodenplatte und des Hauptdecks kleben. Die Schanzteile c und d innenseitig an die Bordwand kleben (Die Speigats können ausgeschnitten werden).

Teile 20-20d (Bordwand Steuerbord) Bogen 3

Bordwand in der gleichen Weise wie oben verarbeiten.

Teile 21-21c (Aufbauwände) auf Bogen 1

Teile nach Strichcode rillen und die Klebelaschen nach hinten knicken. Die Aufbauwände auf den angegebenen Plätzen des Hauptdecks platzieren.

Teile 22-22c (Stützen Brückendeck), Bogen 1

Teile 22 u. 22b rillen, rückseitig verkleben. Die Stützen rechts und links neben den Aufbauwänden auf den länglichen Markierungen an der Bordwandschanz, sowie an den Wänden 21 u. 21c befestigen. Bei Teil 22a die seitlichen Rechtecke nach vorne knicken und im Versatz zur Bordwand auf das Deck kleben, so daß die Bordwandschanz durchgehend geschlossen ist (22 u. 22a Backbord, 22b u. c Steuerbord).

Teile 23-23d (Bootsdeck) auf Bogen 1

Neben der Reling befinden sich vier Markierungspunkte. Diese sind Standorte für Decksstützen, die aus Draht hergestellt werden. Durchmesser 0,5 mm, Länge 9 mm. Teil 23 Schlitz wie beim Hauptdeck herauschneiden, die Reling bei den Pfeilen einschneiden. Linien nach Liniencode rillen und knicken. Die seitlichen Relingteile rückseitig verkleben. Das Deck auf die Aufbauwände kleben. Die Niedergänge b u. c an den hinteren Plattformen so befestigen, daß sie zur Mitte zeigen. Die Reling a u. d knicken, rückseitig verkleben und um die Plattform der Niedergänge befestigen.

Teile 24-24b (Brückenwand) auf Bogen 1

Klebelaschen rillen und nach hinten knicken. Bei den Pfeilen zwischen Reling und Treppe 5 mm weit einschneiden. Die Aufbauwand auf das Bootsdeck und mit der Wand 21 verkleben. Teil 24a (Brückennock) Schanzteile nach oben knicken und an der seitlichen Markierung der Wand befestigen und mit der Schanz von Teil 21 umkleben. Treppen jeweils entlang der Mitte knicken und rückseitig zusammenkleben

Teile 25-25e (Zwischenwände u. Deck), Bg. 1

Teil 25 Schlitz herauschneiden und die Klebelaschen nach hinten knicken. Bei Teil 25a die Reling nach oben knicken und mit bedruckter Seite nach oben stumpf im rechten Winkel in die Schlitz der Wand 25 einkleben. Dieses Bauteil zwischen die Aufbauwand 24 einkleben. Die Wandteile b und c mit der Kante stumpf auf die Markierung von 25a kleben, daß die farbigen Seiten mit den Türen der Farbfläche von 25a zugewandt sind.. Teile 25e u. d bei der Leiter und bei der Reling rückseitig verkleben. Leiter und Reling hängen nun an einem kleinen grauen Podest. Leiter nach unten knicken, Reling nach oben. Den schmaleren Teil der Reling im rechten Winkel abknicken. Podeste 25d (rechts) und e (links) stumpf von aussen an die Ausschnitte von 24 über die Türen kleben. Die Leitern gehen (mit der langen Kante an die Wand geklebt) vom Podest schräg nach unten (zwischen Türen und nächstem Bullauge).

Teile 26-26g (Peildeck) auf Bogen 3 und 1

Teil 26 Schanz bei den Pfeilen einschneiden. Schanz und Reling nach oben knicken. Teile a, b, c u d nach Liniencode knicken, teilweise rückseitig verkleben und die Reling mit diesen Teilen ergänzen. Das Deck auf die Aufbauwand 24 kleben. Die Leiter e rückseitig verkleben und in der entstandenen Aussparung von Reling 26d anbringen. Teil f rückseitig verkleben, in vier Streifen schneiden und auf die markierten Linien senkrecht aufkleben. Teil i zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und auf die Markierung (i) kleben. Teil h zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben, farbige Seiten innen. Teil g knicken, den unteren Teil runden und stumpf verkleben. Teil h oben in g einkleben und an die Markierung 26gh der Brückenwand kleben.

Teile 27-27d (Schornstein) auf Bogen 2

Die Lasche a von Teil 27 trennen, Schornsteinmantel runden (den Scheiben b u. c anpassen) und mit der Lasche a zu einem Zylinder verkleben. Die Scheibe b unten, Scheibe c oben einkleben. 27d mit der Lasche zu einem Ring verbinden und oben am Schornstein befestigen. Den Schornstein auf dem Peildeck mit der Leiter nach vorne platzieren.

Teile 28 u. 28a (Offener Fahrstand) auf Bogen 3

Seitenteile nach dem Rillen nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Reling rückseitig verkleben und auf die Markierungslinie vom Fahrstand platzieren. Den Fahrstand mit der Markierung H zum Heck zeigend auf das Peildeck kleben.

Teil 29 (Oberlicht und Aufbau) auf Bogen 4 und 1

Oberlicht Teil 29 knicken, zu einem unten offenen dachförmigen Kästchen stumpf verkleben und auf die Markierung des Bootsdecks (Teil 23) kleben. Bei Teil 29a die Reling nach oben knicken. Die Seiten nach unten knicken und stumpf zu einem zweiseitig offenen Kasten verkleben. Diesen Kasten auf die Markierung von 23 mit den Türen zum Oberlicht weisend aufkleben. Reling 29b entlang der Mittellinie knicken und rückseitig verkleben. Reling an den Einschnitten zu einem viereckigen U formen und senkrecht auf 29a kleben. Auf kleinen Abstand zur Kante achten!

Teile 30-30b (Zwei 2-cm-Flakinseln), Bogen 3

Teile 30a und b runden, zu einem Ring zusammenkleben. (Teil a innen). Die Scheibe 30 unten (geschwungene Linie) einkleben. Die Flakinseln auf die Vorderseite des Peildecks kleben.

Teile 31-31b (Zwei 2-cm-Flakinseln), Bogen 3

Bei Teil 31 die Schanzteile nach oben knicken und mit a umkleben. Teil 31b beim Pfeil durchtrennen, der Rundung von 31 anpassen und rückseitig verkleben (kurzes Teil innen). Mit diesem Teil die Schanz auf Teil 31 ergänzen. Flakinseln hinten auf den Markierungen (f) des Peildecks 26 platzieren.

Teile 32-36 (Ladeluken) auf Bogen 3

Seitenteile nach unten knicken und an den Ecken stumpf verkleben. Die Luken auf den Markierungen des Hauptdecks platzieren (v = vorn)

Teile 37a-41a (Windenhäuser u. Einstiege) Bg. 3 u. 4

Teile 37, 38, 39 u. 41. Die schraffierten Kreise ausschneiden. Weitere Verarbeitung wie Luken 32-36. Feld mit den Teilen 37a, 38a, 41a auf Karton verdoppeln und auf die unteren Linien der Häuser 37, 38 und 41 in Verbindung mit den Ladeluken stumpf ankleben.

Teil 38b Lüfter knicken, oberes Teil runden, stumpf verkleben und auf das Windenhaus 38 setzen.

Bei 40, 40a und 40b die schrägen Segmente rechts und links der Türen nach hinten knicken. Obere lange Lasche dem neuen Kantenverlauf der schrägen Segmente entsprechend nach hinten knicken und stumpf Kante an Kante kleben. Teile werden auf die Markierungen von Deck 18 und 18a geklebt. Türen von 40 und 40a weisen zum Bug, die von 40b weist zur Schiffsmitte.

Teil 42 (Hintere Aufbauwand) auf Bogen 1

Klebelaschen nach hinten knicken und der Markierung entsprechend auf das hintere Teil des Hauptdecks kleben.

Teile 43-43d (Hinteres Aufbaudeck), Bogen 2

Teil 43 Reling bei den Pfeilen bis zur Markierungslinie einschneiden, die Reling nach oben knicken und mit der Reling a u. b umkleben. Schanzteil c am Pfeil durchschneiden, rückseitig verkleben, runden und um die Rundung des Decks kleben. Reling e rückseitig verkleben und die Lücken zwischen Reling und Schanz damit schließen. Das Deck vorne 3 mm überstehend auf die Aufbauwand 42 kleben (Schanzteil hinten). Jetzt die Teile 48-48o anbringen. Teil 43d beim Pfeil einschneiden, Leiter und seitliche Reling rückseitig verkleben. Leiter nach unten knicken, Reling nach oben.

Dieses Teil als Steg über Teil 48 in die Aussparung der Reling von Deck 43 kleben.

Teile 44-44d (2-cm Flakinsel) auf Bogen 2 u. 3

Teile 44 zu quadratischen Sockeln knicken, stumpf verkleben und auf die Markierungen von Deck 43 kleben. Markierungspunkte für Stützen aus Draht beachten! Schanz bei 44a rückseitig verkleben und nach oben knicken. Schanzteile b u. c entlang der Mittellinie jeweils knicken und rückseitig verkleben. Teile runden (kürzeres Teil innen) und damit die Schanz auf der Flackinsel ergänzen. Flackinsel 44a auf die zwei quadratischen Füße mit der Öffnung zum Heck aufsetzen. Leitern 44d an der Öffnung anbringen.

Teile 45-45l (Ankerwinde) auf Bogen 2 (s. Abbildung)

Verdoppelte Grundplatte 45 auf dem Hauptdeck anbringen. Teil 45a sinngemäß wie Teil 40 verkleben und mittig auf 45 anbringen. Streifen b entsprechend c runden, zusammenkleben und an der Rückseite von a anbringen. Aus den auf dem Bogen befindlichen rechten Teilen die beiden Scheiben e auf d kleben. Ein Teil d, e mit der Rückseite an a anbringen. Ein Teil d, e auf der Rückseite von f anbringen. Teil f hinter g kleben. Streifen i zu einem Ring verkleben und zwischen die Scheiben h kleben. Spill mit der weißen Rückseite an g kleben. Teil k zu einem Dreikant verkleben und an der rechten Seite von a anbringen. Jetzt Teil g, Spill nach außen zeigend, auf der Markierungslinie der Grundplatte und an k befestigen. Mit dem Teil L (linke Seite) genauso verfahren. Bei den beiden Ankerketten l die Trapezfläche nach unten knicken. Ketten zwischen den Markierungsstrichen etwas nach unten runden, an der Winde und an dem Hauptdeck befestigen. (Abb. 1).

Teile 46-46i (Buggeschützplattform) auf Bogen 2

Teil 46 bei den Pfeilen einschneiden, Reling nach oben

knicken, längliche Reling rückseitig verkleben. Den unteren Teil bei der Linie knicken, ebenfalls rückseitig verkleben und nach unten knicken. Reling a knicken, rückseitig verkleben und um die Reling der Plattform kleben. Teil b standardmäßig um die Rundung kleben. Teil c knicken, stumpf verkleben und zwischen den Ankerketten plazieren. Die Plattform auf c plazieren, so daß das heruntergeknickte Teil mit dem Türaufdruck senkrecht auf der Wellenbrechermarkierung steht. J u. k rückseitig verkleben und den Wellenbrecher ergänzen. Teil d zu einer Röhre stumpf verkleben und bis zur Markierungslinie in die Kreisöffnung beim Wellenbrecher einkleben. Teile e, f u. g zu einer Flakinsel verarbeiten (wie 31) und auf d plazieren.

Teil h Reling rückseitig verkleben und nach oben knicken. Den Laufsteg zwischen Plattform und Flakinsel einpassen und verkleben. Leiter in die verbleibende Lücke der Reling plazieren.

Baugruppe Backbord und Steuerbord.

Teile 47-47g (Winden) auf Bogen 2

Teil 47 Seitenteile nach hinten knicken. Die lange Lasche der Form der Seitenteile anpassen und mit diesen stumpf verkleben. Teil 47 mit dem offenen Teil auf die Grundplatte a kleben. Felder mit den Kreisen b, d, e, g rückseitig verkleben. Streifen c u. f stumpf zu Ringe verkleben. Der Zusammenbau der Teile:

- große Trommel - Scheibe b, Ring c, Scheibe d,
- kleine Trommel - Scheibe e, Ring f, Scheibe g.

Die so erstellten Trommeln auf die seitlichen Kreismarkierungen von Teil 47 kleben. Winden so auf dem Hauptdeck plazieren, daß die kleinen Trommeln zur Ladeluke zeigen.

Teile 48-48o (Heckverholspill) auf Bogen 2 (s. Abb.)

Teil 48 stumpf zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben und dieses, Kreisfläche nach rechts zeigend, auf dem hinteren Hauptdeck anbringen. Teil 48a an den Knicklinien knicken und rechts an 48 festkleben. Rechteck 48b-c verdoppeln, Figuren ausschneiden. Teil b, Kreisfläche zu 48 zeigend, an a anbringen. 48d runden und stumpf zu einem Zylinder verkleben. Die Öffnung mit je einer Scheibe c verschließen. Seitentrommel zwischen 48 und 48b kleben. Teil 48k zu einem Dreikant verkleben und mit einer Seite an dem Dreieck an b anbringen. Aus dem verdoppelten Rechteck 48f-h die Teile ausschneiden. Teil f, Dreieckmarkierung zu b zeigend, an k und auf der Linie des Decks anbringen. Streifen i zu einem Ring verkleben und bei der Markierung auf b anbringen. Scheibe h, graue Seite nach außen, auf i kleben. Spill auf f kleben. Teile 48k, l - n und o sinngemäß an der linken Seite anbringen. (Abb. 2). Teilenummer 48e ist nicht vergeben.

Teil 49 (Vier Schlauchboothalter) auf Bogen 4

Teil 49 nach Strichcode knicken und rückseitig verkleben. Die schraffierten Flächen herausschneiden. Die seitlichen Teile im rechten Winkel zum Mittelstück nach hinten knicken. Diese Schlauchboothalter mit dem

abgeschrägten Teil auf der Markierung des Hauptdecks an der Schanz befestigen, die Spitze der Seitenteile auf das Dach des Windenhäuschens kleben. Die Standorte der Schlauchboothalter:

zwei beim Windenhaus 38 und

zwei beim Windenhaus 39.

Teile 49a-49c (Vier Schlauchboote) auf Bogen 4

Teil 49b knicken und stumpf auf die Markierungslinie von 49a kleben (farbige Seite innen). Bei Teil 49c das schraffierte Feld herausschneiden, die seitliche Fläche nach unten knicken, an den Ecken stumpf verkleben und über dem Teil 49 auf Teil 49a kleben. Die Schlauchboote auf Halterung 49 befestigen.

Teile 50-50c (Zwei 2-cm Flakinseln) auf Bogen 3

In gleicher Weise wie die Flakinseln 46d-f verarbeiten. Die Leiter rückseitig verkleben und auf die Leiterabbildung der Schanz kleben. Die Röhre 50 bis zur Markierung in die Kreisöffnung des Hauptdecks neben Luke 5 einkleben. Die Flakinsel mit der Leiter nach vorne auf die Röhre setzen. Punkte für Stützen aus Draht beachten!

Teile 51-51d (Vier Paar Davits) auf Bogen 4

Teile 51 und 51a mit dem weißen Mittelstück dazwischen zu einem dreifach verstärkten Teil rückseitig verkleben. Acht schraffierte Dreiecke herausschneiden. Je ein Teil c T-förmig vor b kleben. Die Davits paarweise auf die kürzeren Markierungslinien des Bootsdecks kleben. Teil d (Vier Paar Bootslager) auf die langen Markierungslinien kleben.

Teile 52 u. 52a (Vier Boote) auf Bogen 4

Teile 52 auf Vorder- und Rückseite rillen, auf den Mittellinien knicken und die parallelen Ansätze rückseitig zusammenkleben (Mittelteil bleibt unverklebt!) Nach dem Trocknen die Laschenansätze nach oben biegen, so daß sich das unverklebte Mittelteil bootsförmig auswölbt. Die Öffnungen mit den Teilen a verschließen. Laschenüberstände abschneiden und die Boote auf die Bootslager aufkleben.

Teil 53-53e (3 Geschütze) auf Bogen 4

Teil a verdoppeln und die Scheibe auf Scheibe 53 kleben. Teil b zu einem Kegelstumpf verkleben und auf a plazieren. Teil c verdoppeln, ausschneiden und die seitlichen Laschen nach oben knicken. Teil d zu einem einseitig offenen Kästchen verkleben. Teil e rillen, stumpf zu einem Röhrchen verkleben. Teil e in d befestigen und in die Gabel c kleben. Teil c, d und e auf den Kegelstumpf kleben. Das Buggeschütz auf die Plattform 46 plazieren, die anderen Geschütze auf die Markierungen von der Flakinsel 44a.

Teile 54-54i (1 27-mm-Geschütz) auf Bogen 2

Zusammenbau nach Abb. 3. Plazierung hinteres Aufbau- deck.

Teile 55-55e (Zehn 2-cm-Geschütze), Bogen 2

Zusammenbau nach Abb. 4. Plazierung in den Flakinseln.

Teile 56-d, 57-b u. 58-b (Masten) auf Bogen 4

Teil 56 in den durch die kleinen Markierungen ange-deuteten Linien über die ganze Länge vorrillen, knicken und zu einem Rohr stumpf verkleben. Bei Teil a schraf-fierten Kreis herauserschneiden, knicken, über den Mast schieben und auf die obere Markierungslinie kleben (u steht für unten, v für vorne). Den Mast oben mit der Scheibe b schließen, durch das Loch des ersten Win-denhauses stecken und auf das Hauptdeck kleben. Teil 56c rückseitig verkleben und mit d zu einem einseitig geschlossenen Zylinder verarbeiten. Den Zylinder auf die Markierung von 56b kleben. Teile 57 und 58 in gleicher Weise herstellen. Die Markierung am Mast 57 für 57a ist kurz unterhalb der Mastspitze, bei 58 wie bei 57. Teile 57-57b in das zweite Windenhaus, Teile 58-58b in das dritte Windenhaus kleben.

Teile 59-59c (Rechtecke) auf Bogen 4

Teil 59 (Rechteck mit den Teilen 61-61g) rückseitig mit den Rechtecken 59a-59c verkleben (vierfach ver-stärken). Darauf achten, daß 59c mit der Farbseite nach außen geklebt wird. Die oberen Flächen sind Ver-schnittflächen.

Teil 60 (Feld mit Lüfter) Bogen 4

Zusammenbau der Lüfter:: Teil 60a-60d zu Röhren stumpf verkleben (Schräge oben). A, B, C, D zu koni-schen Ringen, bedruckte Seite nach aussen, stumpf verkleben. Innenseite der konischen Ringe grau einfär-ben (Bleistift etc.) Die Ringe A, B, C, D mit der klei-nen Öffnung auf die Schräge der Röhren 60a-d kleben. Es entsteht jeweils ein abgewinkeltes Rohr. Die Stand-orte der Lüfter sind durch 2 kurze Striche markiert:

Lüfter 60a zwei vor Ladeluke 1,
vier um den Schornstein,

zwei an der hinteren Reling des Bootsdecks und zwei vor dem Heckverholspill plazieren.

Lüfter b vor der Brückenwand 21 neben Ladeluke 3 und auf dem Bootsdeck neben Deckshaus 29a.

Lüfter c auf den Windenhäusern 37, 38 u. 39.

Lüfter d seitlich auf dem Oberlicht 29 und auf die Mar-kierungslinie von Deckshaus 29a.

Teile 61-61g (Ladebäume u. Stenge) auf Teil 59

Ladebäume 61 führen von der T-Markierung der Vorder-seite des Windenhauses 37 über Luke 1 zur Auflage am Stützposten der Buggeschützplattform.

Zwei Stützen a auf die Markierung auf dem Deckshaus 41 setzen. Zwei Stützen a auf die Markierungslinien an der Reling der hinteren Geschützplattform neben die Leiter kleben. Zwei Ladebäume b führen von der hinteren T-Markierung des Windenhauses 37 zu den Stützen auf dem Deckshaus 41. Zwei Ladebäume c führen von der hinteren T-Markierung des Windenhauses 38 über Kreuz zu den Ecken der Reling vom Bootsdeck.

Zwei Ladebäume b führen von der vorderen Seite des Win-denhauses 39 zu den Ecken der Reling vom Bootsdeck. Zwei Ladebäume b führen von der Rückseite des Winden-hauses 39 zu den Stützen a an der Reling der hinteren Ge-schützplattform.

Ladebaum 61d zu einer Röhre verkleben. Der Ladebaum b führt von der mittleren T-Markierung der Rückseite von Windenhaus 37 aus senkrecht zur Saling Mast 56.

Ein Ladebaum b führt von der mittleren T-Markierung der Vorderseite vom Windenhaus 39 senkrecht zur Saling Mast 58.

Mast e steht senkrecht auf dem Peildeck Backbordseite zwischen Schornstein und Reling. Stenge f je eine an die Markierung der Saling der Masten 6, 57 u. 58.

Teil g beim Pfeil trennen, einen Flaggestock am Bug, einen am Heck befestigen.

Teile 62-62b (Poller) auf Bogen 2

Teil 62 rückseitig verkleben, Rechtecke ausschneiden. Teile a stumpf zu Zylinder verkleben, auf die Rechtecke kleben und mit den Scheiben b verschließen. Die Poller auf dem Hauptdeck aufbringen.

Teile 63-63b (Poller) auf Bogen 2

Verarbeitung wie Teile 62-62b.

Takelung und Antennen: laut Abbildung anbringen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem Modell.

WILHELMSHAVEN PAPER MODELS

NUMBER ONE IN CARDBOARD-MODELING

S.S. JOHN W. BROWN



History

The Liberty Ship, **S.S. JOHN W. BROWN** is the „**OLDEST OPERATING LIBERTY SHIP**“ of the two remaining Liberty Ships in the world. Project Liberty Ship, with over 3000 members world-wide, is a non-profit, all volunteer organization, formed in 1978 to preserve, restore and operate the **S.S. JOHN W. BROWN**. This National Historic Vessel is a fully operational maritime museum, dedicated to the shipyard workers, U.S. Navy Armed Guard and Merchant Mariners who built, defended and sailed Liberty Ships during World War II.

During the early years of World War II, the United States of America organized an emergency shipbuilding program to replace the merchant ships sunk by mine fields, aerial bombing and U-boat attacks. To keep the Allied Nations supplied with food, military equipment, troops and other essential goods, 2751 Liberty Ships were built between 1941 and 1945. In order to „build them faster than they can sink them“, 18 shipyards around the entire coast line of the U.S. participated in their construction.

The Liberty Ship design was based on British plans and modified to conform to American Maritime Practices and to make full use of mass production methods. Built at the Bethlehem Fairfield Shipyard in Baltimore, Maryland on September 27, 1941, the **S.S. PATRICK HENRY**, Hull # 1, was the first Liberty Ship launched.

Liberty Ships were 441 feet 6 inches in length with a beam of 56 feet 9 1/4 inches. When fully loaded, Liberty Ships could carry 8500 long tons of cargo, enough to fill 300 railroad boxcars. These ships were powered by a triple expansion steam engine developing 2500 horsepower at 76 r.p.m. with a top speed of 11 knots. Two oil-fired boilers generate steam at 220 psi and 450 degrees.

The **S.S. JOHN W. BROWN**, Hull # 312, was launched on September 7, 1942 at the same Bethlehem Fairfield Shipyard as the **S.S. PATRICK HENRY**. After returning from her maiden voyage to the Persian Gulf, the „Brown“ was converted to a limited capacity troop ship, accommodating up to 500 troops or POW's in addition to cargo.

Restored to steaming condition in 1991, the **S.S. JOHN W. BROWN** made her first Chesapeake Bay cruise that September. Subsequently further major restoration has enabled the „BROWN“ to venture beyond the Chesapeake. Since the Summer of 1994, she has steamed coastwise to several ports, including New York, Boston and Halifax, Nova Scotia. This achievement, however, does not complete Project Liberty Ship's mission. Volunteers are still needed to maintain the ship, to continue the far from finished work of restoration and to raise money to support the work. When the ship opens for visitors on a regular schedule, additional volunteers will be needed to serve as guides, help in the Ship's Store, work in the office and create and maintain exhibits. Thus Project Liberty Ship invites the public to join up. Members receive the publications „Brownie's Bights,“ „The Ugly Duckling,“ and the Ship's Store catalogues, plus additional mailings announcing cruises, the annual bull roast, the annual holiday party and other special events.

Technical Data

Length:	442 ft	Propulsion:	3 cylinders, oil powered steam engine with 2500 PS
Width:	57 ft	Crew:	43 merchant marine sailors and 12 - 28 marines
Draft (fully loaded):	28 ft		
Tonnage:	14,245 tons		

Building Instructions **(including picture sheet)**

Parts 1-1b Base plate (Sheet 5)

Separate tab 1a from 1b. Place parts 1 and 1b edge to edge and connect with tab 1a. Use a ruler to insure that the center line is aligned. Score the gluing tabs from the back and bend up.

Parts 2-2g Main longitudinal bulkhead (Sheet 5)

Using tabs 2b and 2c glue parts 2, 2a and 2d together in the same manner as part 1. (Insure that the base line is straight). Score the gluing tabs on the bottom edge alternately from the front and the rear and fold according to the marking on the base plate. Cut out the slits (double lines) to the cross mark. (Here you are cutting out a section the thickness of sheet of card). Glue parts 2e and f to the marking line in their appropriate slits. Attach part 2g after attaching the main deck.

Parts 3-17 Cross formers (Sheet 5)

Cut out the slits on the cross formers in the same manner. Slide the cross formers into the main longitudinal bulkhead, position perpendicular and fasten to the main longitudinal bulkhead and the base plate.

Parts 18-18b Main deck (Sheet 1)

Cut out the slits (double lines) and shaded circles in parts 18 and 18a. Score the gluing tabs on the sides from the back and bend down. Connect the two parts of the main deck with the tabs b (as with the base plate) and fasten to the cross former structure.

Parts 19-19d Hull - port side (Sheet 3)

Connect parts 19 and 19a with the gluing tab b. Starting at the bow, attach the hull to the tabs of the base plate and the main deck. Glue the shield parts c and d inside to the hull. (The scupper outlets can be cut out).

Parts 20-20d Hull - starboard side (Sheet 3)

Prepare these parts in the same manner as parts 19-19d.

Parts 21-21c Superstructure (Sheet 1)

Score the parts according to the line code and bend the gluing tabs back. Position the superstructure on the appropriate place on the main deck.

Parts 22 - 22c Supports for the Bridge (Sheet 1)

Score parts 22 and 22b, glue back to back and allow to dry thoroughly. Fasten the supports left and right next to the superstructure walls to the longitudinal markings on the hull shield as well as to the walls 21 and 21c.

Parts 22a and 22c Shield parts with deck supports
Bend the side rectangle of parts 22a and 22c forward fasten to the deck as a continuation of the hull so that the hull shield is completed (22 and 22a port and 22b and c starboard).

Parts 23-23d Boat deck (Sheet 1)

Next to the railings are four marks. These are the positions for the deck supports which should be made from wire. Diameter of the wire should be 0.5 mm and length 9mm. Cut out the slits in part 23 as done in the main deck. Cut the railing at the arrows. Score and bend the lines according to the line code. Glue the side railing parts back to back. Glue the deck to the superstructure walls. Attach the companionways b and c to the rear platforms in such a manner that they point towards the middle. Fold the railings a and d, glue back to back and attach around the platforms of the companionways.

Parts 24-24b Bridge walls (Sheet 1)

Score the gluing tabs and bend back. Cut a 5mm incision between the railing and stairs at the arrows. Fasten the wall to the boat deck and wall part 21. Bend the shield section of part 24a (bridge extension) up and attach to the lateral markings on the wall and glue the shield of part 21 around it. Fold the stairs along the middle line and glue back to back. Prepare and attach part 24b in a similar manner on the other side.

Parts 25 and 25a Walls and Deck (Sheet 1)

Cut out the slits of part 25 and bend the gluing tabs back. Fold the railings of part 25a up and glue part 25a at a right angle in the slit of part 25 with the printed side up. Fasten this group between the superstructure walls part 24. Fasten parts 25c and d flush to their marking lines on 25a with the printed sides facing the printed side of part 25a. Glue railings and ladders of parts 25d and e back to back. The ladder and railing are now hanging on a small platform. Fold the ladder down and the railing up. Fold the short part of the railing at a right angle and fasten to the platform. Fasten part 25d (right) and e (left) flush to the gaps in part 24 above the doors. The ladders go (with the long edge fastened to the wall) diagonally from the platform down (between the door and next porthole).

Parts 26-26g Bearing deck (Sheets 1 & 3)

Make incisions at the arrows on part 26. Bend the shield and railing of part 26 up. Bend parts a, b, c, and d according to the line code, glue back to back as necessary and complete the railing with these parts. Glue the bearing deck to the superstructure wall 24. Glue the ladder e back to back and fasten in the opening of the railing in 26d. Glue part f back to back, cut into four strips and fasten vertically to the marking lines. Glue part i into a box open on one side and fasten to the appropriate marking (i). Glue part h (sheet 1) into a box with the colored side inwards open on one side. Fold part g (sheet 1), round the lower part and glue edge to edge. Glue h inside the top of g and fasten to the marking (26gh) on the bridge wall.

Parts 27-27d Funnel (Sheet 2)

Separate tab a from part 27. Round the funnel (to the shape of disks b and c) and glue into a cylinder with the tab a. Glue disk b in the bottom and disk c in the top. Form part 27d into a ring with the tab and fasten on top of the funnel. Position the funnel on the bearing deck with the ladder facing forward.

Parts 28 and 28a Open helm (Sheet 3)

After scoring, bend the side parts down and glue the corners edge to edge. Glue the railing back to back and position on the marking lines on the open helm. Glue the helm to the bearing deck with the H marking toward the stern.

Part 29 Skylight (Sheets 1 & 4)

Fold part 29, form into an A-frame box open on the bottom and fasten to the marking on the rear of the boat deck 23. Fold the railing section of part 29a up. Fold the sides down, gluing edge to edge to form a box open on two sides. Fasten this box to the marking on 23 with the door facing the skylight. Fold railing 29b along the middle line and glue back to back. Form the railing at the incisions to a rectangular U-shape and position vertically on 29a. Pay attention to a small distance from the edge!

Parts 30-30b Two 2cm Anti-Aircraft gun positions (Sheet 3)

Round parts 30a and b and form into a ring (part 30a inside). Glue in disk 30 underneath (curved line). Glue the anti-aircraft position to the forward edge of the bearing deck.

Parts 31-31b Two 2cm Anti-aircraft gun positions (Sheet 3)

Bend the shield parts of part 31 up and fasten part a around the outside. Separate part 31b at the arrow, shape to the curve of 31 and glue back to back (short part inside). Complete the shield part of 31 with this part. Fasten these gun positions on the appropriate markings (f0 on the bearing deck 26).

Parts 32-36 Loading hatches (Sheet 3)

Fold the side parts down and glue the corners edge to edge. Place the hatches on the markings on the main deck (v=forward).

Parts 37a-41a Winch housings and entrances (Sheets 3 & 4)

Cut out the shaded circles on parts 37, 38, 39 and 41. Prepare in the same manner as the hatches 34-36. Double the rectangle containing parts 37a, 38a and 41a. After thorough drying, cut out the parts and fasten to the lower lines on the houses 37, 38 and 41, thereby connecting them with the loading hatches.

Fold the ventilator part 38b, round the top part, glue edge to edge and fasten to the top of winch house 38.

Parts 40, 40a and 40b (Sheet 3) Fold the diagonal sides left and right of the door back. Fold the long center section to the shape of the sides and glue edge to edge. Fasten to the markings on decks 18

and 18a (40 and 40a with doors facing the stern and 40b with door facing center line of the ship).

Part 42 Rear superstructure wall (Sheet 1)

Fold the glue tabs back and position on the rear part of the main deck according to the markings.

Parts 43-43d Rear superstructure deck (Sheet 2)

Cut the railing of part 43 at the arrows to the marking line, fold the railing up and glue railing parts a and b around it. Cut the shield part c at the arrows, glue back to back, round and fasten to the round part of the deck. Fold and glue railing parts e back to back and close the gaps between the railing and shield. Fasten the deck with 3 mm extended to superstructure wall 42 (shield toward the rear). Now attach parts 48-48o. Cut part 43d at the arrow and glue the railing and side ladder back to back. Fold the ladder down and the railings up. Position this part as a catwalk over part 48 to the opening in deck 43.

Parts 44-44d Two 2cm AA gun positions (Sheets 2&3)

Fold part 44 into a rectangular post, glue edge to edge and position on the marking on deck 43. Pay attention to the marking points for the supports made from wire! Glue the shield of part 44a back to back and fold up. Fold shield parts b and c along the middle line and glue back to back. Round the part (shorter part inside) and complete the shield for part 44a. Position the gun position 44a on the two rectangular posts with the opening to the stern. Fold the ladder 44d along the middle line, glue back to back and insert in the opening in the shield.

Parts 45-45l Anchor winch (Sheet 2) (Sketch 1)

Attach the doubled base plate 45 to the main deck. Fold the side parts of part 45a down. Adjust the long tab to the shape of the side parts, glue edge to edge with these parts and attach the open side to the middle of part 45 (pay attention to V=forward). Bend strip b according to c, glue together and attach to the rear of part a. From the right side glue both disks e to d. Attach the rear side of one d/e part to a. Attach one part d/e to the back of f. Glue part f behind g. Glue strip i into a ring and glue between disks h. Glue the winch with its white backside to g. Glue part k into a triangular beam and attach to the right side of a. Now attach part g to the markings on the base plate and to k, with the winch facing outward. Proceed with part L (left side) in the same manner. Fold the trapezoid shaped section of both anchor chains down. Bend down the chains between the two marking lines into a fourth of a circle arc and attach to the winch and the main deck.

Parts 46-46i Bow gun platform (Sheet 2)

Make incisions in part 46 at the arrows, fold the railing up and glue the long thin sections back to back. Fold the portion of the part 46 with the door down and glue back to back according to the fold lines. Fold railing part a, glue back to back and glue around the railing of part 46. Prepare b in the normal manner and fasten around the round portion of part 46. Fold part, glue edge to edge and

position on appropriate space between the anchor chains. Position the platform on c in such a manner that the part folded down with the door is positioned vertically and connects to the wave break. Glue parts j and k back to back and complete the wave break. Glue part d edge to edge into a tube and insert in the circular openings near the wave break up to the marking line. Prepare parts e, f and g (like part 31) into an anti-aircraft gun position and position on part d. Glue the railing portions of part h back to back and fold up. Tailor the catwalk to fit between the platform and the gun position and fasten in place. Position the ladder in the remaining gap of the railing. There are similar structures for port and starboard.

Parts 47-47g Winches (Sheet 2)

Prepare 47 in the same manner as part 45a. Glue part 47 with its open part to the base plate a. Glue the areas with the circles b, d, e, and g back to back. Glue the strips c and f edge to edge into rings. Construction of the parts:

- large drum - disk b, ring c, disk d
- small drum - disk e, ring f, disk g

Attach these drums to the side markings on part 47. Position the winches on the main deck in such a manner that the small drum faces toward the loading hatch.

Parts 48-48o Stern winch (Sheet 2) (Sketch 2)

Glue part 48 edge to edge into a box open on one side and position it on the rear main deck with the circle facing the right. Fold 48a on the fold lines and attach to the right of 48. Double the rectangles 48b-c and cut out the figures. Attach part b to a with the circle toward 48. Round 48d and glue edge to edge into a cylinder. Close the openings with a disk c. Glue the side drum between 48 and 48b. Glue part 48k into a triangular beam and attach one end to the triangle on part b. Cut out the parts from the doubled rectangle 48f-h. Attach f to b, with its triangle mark toward b, to k and to the line on the deck. Form i into a ring and attach to the marking on b. Glue disk h, with its gray side outward, to i. Glue the winch to f. Complete parts 48k, l-n and o in a similar manner and attach to the left side. There is no part 48e!

Part 49 Four inflatable dinghy holders (Sheet 4)

Fold part 49 according to the line code and glue back to back. Cut out the shaded areas. Fold the side parts at a right angle to the middle section. Attach these rubber dinghy holders on the marking lines on the main deck and to the shield and the top of the side parts to the roof of the winch housing. Position the rubber dinghy holders as follows:

- two by the winch house 38 and
- two by the winch house 39

Parts 49-49c Four inflatable dinghies (Sheet 4)

Fold part 49b and glue flush to the marking lines on 49a (printed side inward). Cut out the shaded area of part 49c, fold the side parts down, glue corners edge to edge and glue over part 49 to part 49a. Attach the rubber dinghies to the dinghy holders.

Parts 50-50c Two 2cm Anti-aircraft gun positions (Sheet 3)

Prepare in the same manner as gun positions 46d-f. Glue the ladder back to back and fasten to the ladder section on the shield. Insert the tube 50 up to the marking line in the circular opening on the main deck near hatch 5 and fasten in place. Fasten the gun position to the tube so that the ladder is facing forward. Pay attention to the points for the wire supports.

Parts 51-51d Four pair davits (Sheet 4)

Make a sandwich out of parts 51 and 51a with the blank sheet in between (insure printed sides are facing out). Cut out the eight shaded triangles. Glue one each part c to b to form a T-shape. Glue the davits in pairs to the short marking lines on the boat deck. Glue part d (four boat cradles) to the long marking lines.

Parts 52 and 52a Four boats (Sheet 4)

Score the front and back of part 52, fold on the middle lines and glue the side extensions back to back (the middle part remains unglued!). After drying, bend the tab extensions up in such a manner that the unglued middle part arches into a boat shape. Close the openings with parts a. Cut off the excess tabs and position the boats on their cradles.

Parts 53-53e Three guns (Sheet 4)

Double part a and glue the disk to disk 53. Glue b edge to edge into a truncated cone and position on a. Double part c, cut it out and fold the side tabs up. Glue part d into a box open on one side. Score part e and glue edge to edge into a tube. Fasten part e in d and glue to the fork c. Glue part c/d/e to the cone. Position the bow gun on the platform 46. Position the other two guns on platforms 44a.

Parts 54-54i One 27mm gun (Sheet 2) (Sketch 3)

Construct in accordance with sketch 3. Fasten to designated position on part 43.

Parts 55-55e Ten 2cm guns (Sheet 2) (Sketch 4)

Construct in accordance with sketch 4. Position on designated markings.

Parts 56-56b, 57-57b, 58-58b Masts (Sheet 4)

Score part 56 along its entire length along the lines implied by the small marking lines and form into a small tube. Cut out the shaded circle in part a and slide over the mast and glue to the upper marking line (u=down and v=forward). Close the top of the mast with disk b and insert through the hole in the first winch housing and glue to the main deck. Glue part 56c back to back, form into a cylinder and close one end with part d. Prepare parts 57 and 58 in the same manner. The marking for part 57a is just under the tip of mast 57 (the same goes for 58). Parts 57-57b go in the second winch housing and parts 58-58b in the third winch housing.

Parts 59-59c Rectangles (Sheet 4)

Glue part 59 (the rectangle with parts 61-61g) back to back with parts 59a-59c (achieving a four thick piece). Insure that part 59 c is glued with the

printed side out. The top surface is the cutting surface.

The Verschnittreserve can be used in case there are cutting errors on any of the gray parts.

Parts 60 Ventilators (Sheet 4)

Construct the ventilators as follows: glue parts 60a-60d edge to edge into a cylinder (slanted edge on top). Glue A, B, C and D edge to edge into cylindrical cones. Color the inside of the cones gray. Glue the smaller opening of A, B, C and D to the slanted edge of 60a, b, c and d respectively. The result is an angled tube. The positions of the ventilators are marked with two short lines as follows:

Ventilator 60a two in front of hatch 1, four around the funnel, two near the rear railing of the boat deck and two in front of the rear winch.

ventilator b in front of the bridge wall 21 next to hatch 3 and on the boat deck next to the deck house 29a.

ventilator c on the winch housings 37, 38 and 39.

ventilator d to the side of the skylight 29 and on the markings of deck house 29a.

Parts 61-61g Loading booms and bars on part 59

Loading booms 61 extend from the T-markings of the forward side of the winch housing 37 over the hatch 1 to the overhang at the supporting posts for the bow gun. Position two supports a on the markings on the deck house 41. Fasten two supports a to the markings on the railing behind the gun platform next to the ladder.

Two loading booms b extend from the rear T-markings on the winch housing 37 to the supports on the deck house 41.

Two loading booms c extend from the rear T-marking of winch housing 38 over the cross to the corners of the railing on the boat deck.

Two loading booms b extend from the forward side of winch housing 39 to the corners of the railing of the boat deck.

Two loading booms b extend from the rear of the winch house 39 to the supports a on the railing behind the gun platform.

One loading boom b extends from the middle T-marking of the rear side of winch housing 37 vertically to the sailing mast 56.

One loading boom b extends from the middle T-marking of the forward side of the winch housing 39 vertically to sailing mast 58.

Mast e stands vertically on the bearing deck on the port side between the funnel and railing.

Place one each bar f on the marking on the masts 56, 57 and 58.

Separate part g at the arrow and position one flag on the bow and one on the stern.

Parts 62-62b Bollards (Sheet 2)

Glue part 62 back to back and cut out the rectangles. Glue parts a edge to edge into cylinders, attach to the rectangles and close the end with disk b. Position the bollards on the main deck.

Parts 63-63b Bollards (Sheet 2)

Prepare in the same manner as parts 62-62b.

Position tackle and antennas as shown in the title block of sheet one.

We wish you hours of pleasure with your model.!

GENERAL INTRODUCTION FOR THIS MODEL WITH ONLY DIAGRAM-INSTRUCTION

Building this model with only diagram instructions can be just as easy if not easier than building a model with detailed step-by-step text instructions. There are three basic things to be kept in mind:

1. Read the following General Instructions very carefully to understand what the different markings / lines mean.
2. Before you start cutting-out, mentally assemble the model piece by piece to insure you understand the concept.
3. Refer to the diagrams as you assemble the model.

THE ART OF MODELING WITH WILHELMSHAVEN PAPERMODELS

Building Wilhelmshaven card models is not difficult - it's just different from other forms of modeling and has its own methods. We would like you to find as much pleasure in the hobby as we do. Patience and precision are required, but with sufficient care the results are truly amazing.

What tools are needed?

A basic tool kit is very inexpensive. You may find you have most of these items already.

1. *Hobby Knife*. For straight and curved lines.
2. *Scissors*. For curved lines. Small scissors with fine points are best.
3. *Cutting Board*. For protecting the work surface and prolonging the life of your knife blade.
4. *Blunt Edged Blade*. A steel ruler is ideal and an essential piece of equipment for guidance in scoring and cutting straight lines.
5. *Curling Tool*. For making curled shapes without creases you need a cylindrical object such as a knitting needle, a piece of dowel or a smooth pencil. For forming large cylinders we use a section of a broom handle.
6. *A Pair of good Tweezers* is handy for working with small parts.

7. *Selection of Felt Tip Pens*. For coloring cut edges and scored lines. Only buy as you need them so as to prevent unused pens drying out and becoming useless.

Other useful items to be found around the home are: a pin for pricking holes in the card, a needle for threading rigging etc., and paper clips or pegs for holding the parts together while waiting for the glue to dry.

A word about glue (cement).

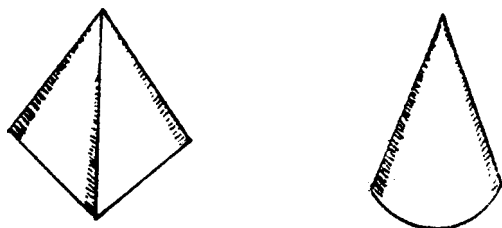
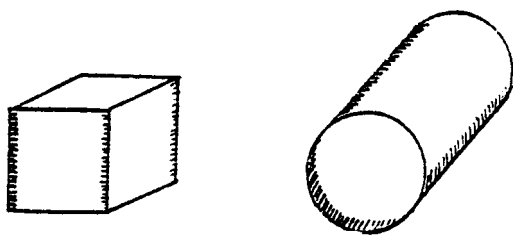
Water-free quick drying glue is best suited for assembly. Dry fit the parts, checking for alignment before applying glue. Use glue sparingly, wiping off any excess immediately.

Too much causes shrinkage and makes a mess. Once having gained experience most modelers will find that each adhesive has advantages for particular techniques as applied to the type of modeling.

All parts will fit together perfectly as each piece is tested for accuracy many times before it reaches the production stage. Some parts need to be doubled or even tripled for strength and rigidity (using scrap pieces from the sheets). They too must fit exactly. If too big, sand down the edges with a fingernail file. Before starting construction read the instruction from beginning to end and study the printed parts

so you will have a good idea of how everything is to go together. Build the model in your mind before cutting out any of the parts. This is all very well, but what if the instructions are in an unfamiliar language? After you have made a couple of models, you are unlikely to find this much of a problem.

The Wilhelmshaven card model is based on simple shapes; these being the box, the cylinder, the pyramid and the cone.



More complex shapes are built from combinations of the four basic shapes, and after you have gained a little experience you will be able to recognize what to do simply from the shape of the printed part.

Each WILHELMSHAVEN MODEL is an exact miniature of its original. This is achieved by using detailed construction plans and drawings of the prototype, color photographs and other data supplied by the shipyard or manufacturer. The colors are as accurate as they can be from the data available.

Techniques

The construction follows a logical pattern. Therefore your most important instruction is the line code.

- straight lines mark where to cut,
- dashed lines mark the location to be scored on the reverse side, to bend up,
- - - - - dash-dotted lines are fold lines, to bend down,
- dash-double-dotted lines are boundaries.

Arrows indicate where component parts have to be separated from each other:

- ▶ cut out or along the line,
- / ▶ cut as far as cross mark,
- ▶ cut half the thickness of the sheet,
- / ▶ cut half the thickness of the sheet to the transverse mark.

Cutting should be done exactly along the line. Straight lines can best be cut along a (steel) ruler using a cutter or a razor blade.

Score each part before cutting it out.

Cut out and assemble parts in strict numerical sequence.

If removing any part(s) of a specific group from the sheets, lightly pencil the number of the piece(s) on the unprinted side as a reference.

Check each part for fit and alignment before gluing in position.

To score a part on the unprinted (reverse) side hold it against a window pane in daylight using a small steel ruler, this applies only to those pieces marked for bending upwards.

The following letters appear on certain deck fittings, wing spars etc., to show the direction

- O = Ober = upper
- U = Unter = lower
- H = Hinten = rear
- V = Vorn = front.

The model is generally assembled in numerical order unless stated differently in the written

directions. However, economic printing requires that sequential parts are not always printed next to each other. But a clear numbering system makes them easy to find.

The black numbers are part numbers. The colored numbers indicate the attachment areas to which the corresponding black numbered parts are to be glued.

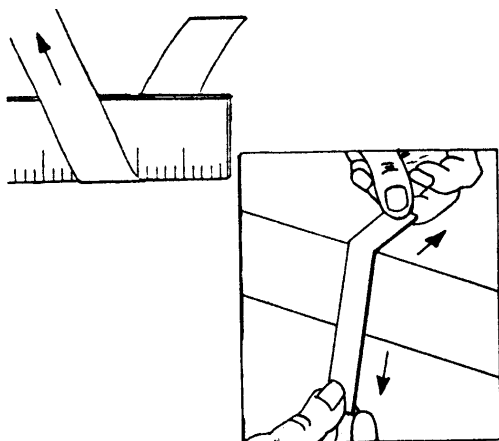
Joining edge to edge means that where two components fit together they join bluntly. Joining tabs are those parts of a component which are being used to tie straight edges (seams) together.

Joining rings are those joining pieces which are rounded with the component, to join up cylindrical or conical components.

For all joints which are made with joining rings care must be taken that the ring, after being cut out, is fixed in the same way as it was joined in the first place. After being rounded the projecting edge of the joining ring is to be pressed slightly inwards facing to the center of the cylinder or cone, so that the next piece can more easily slide into it.

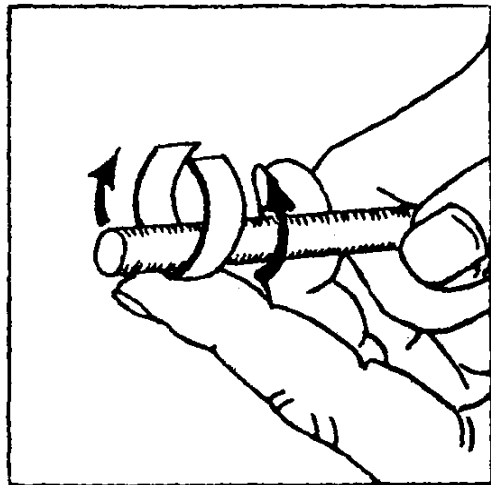
A clean joint can be made if the glue is applied to the inner surface of the connecting piece instead of to the joining ring. Before bending an external component the fold line is to be scored with a blunt knife (or similar device), to avoid damaging the pattern. Before bending inner components, such as the former which fit inside wings or other contour-surfaces the fold lines should be cut half way through the sheet to obtain a clean bend.

To build rounded components, they should be pulled over an edge, such as the edge of a table.

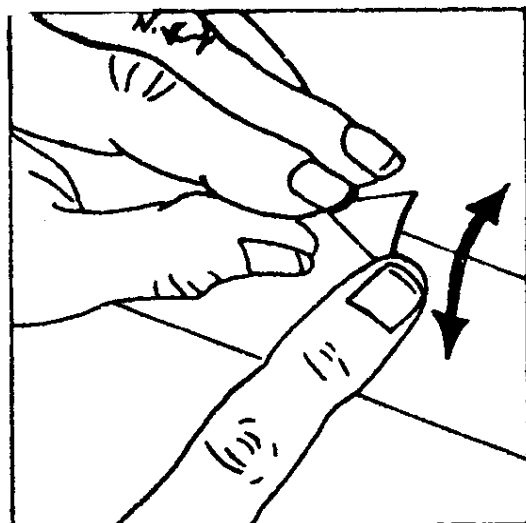


With an appropriate strong or gentle pull, a very even and smooth rounding to any desired diameter can be obtained. It can also be achieved by rolling

a round pencil or dowel over the component using a foam pad as rolling surface. The smaller the diameter of the dowel the smaller the diameter of the component. Very small parts such as landing gear or round masts may be "wrapped" around any item of similar diameter (nails, knitting needle etc.). Some practice is needed (e.g. with scrap) but careful rounding makes assembly easier. To form a cylinder roll the part around a piece of dowel, pencil etc. Very small pieces are best done against the tip of your finger.



To form a cone use the same procedure as forming a cylinder, but keeping the point of the cone in the same position while forming the curve, i.e. a series of radiating bends.

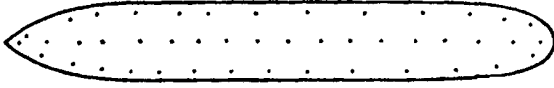


Small strips can be rounded by pulling them between a dull knife blade and the thumb, as one curls a ribbon.

Ships

Base Plate

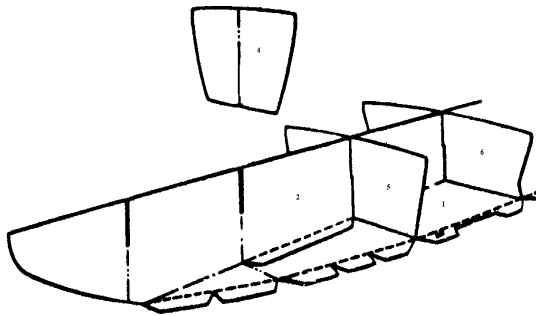
If possible "pin glue" the base plate to an even surface of a pad. Use a minimum of glue and work quickly so that spots do not dry out before placing the base plate into position on the pad.



Press down gently to ensure that the base plate is completely flat as this is the key to all that follows including a warp-free construction. The model should be left in position on its baseboard until completed, at least until the hull, decks etc. are placed and glued in position. Then remove the model from the base-plate by sliding a steel ruler gently between the base plate and the model.

Bulkheads

Cut out the section bulkhead.



You may wish to use scrap for doubling it to increase the strength. They will fit perfectly and the finished model will be strong enough if used straight from the sheet. However, the structure can be made even stronger by laminating with off-cuts of soar sheet or alternatively made from 10 or 20 thou plastic card.

Compound Curves

Some of the merchant ship models may have a stern or bow built in sections. Place the piece to be curved with the printed side down and gently rub with a warm teaspoon. After the parts have been worked into shape they can be more easily fit or glued into position. The work can further be facilitated by using splices of masking tape - sticking them at the inside of the joints: first glue gently the edges of the joints, wipe off the surplus and carefully stick the tape at the inside edge-to-

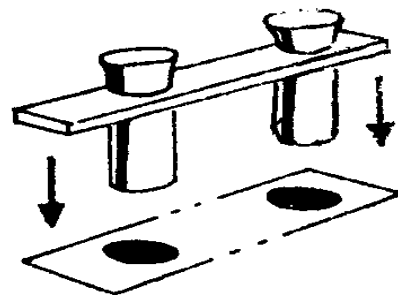
edge joints. Practice it first on some pieces of scrap before attempting this on a model! After the splice is dried out rub over the outside surface of the joint with a pencil, pen barrel etc. taking care not to shine up the printed surface.

Detailed Railing, Ladders, Rigging.

Railing can be made from half staples joined by fine wire or from plastic spruce. Ladders can be made from plastic spruce or from prefabricated model fittings. Rigging is best made from plastic spruce.

Bollards

The following method provides satisfactory results:



(a) before cutting out the marked part on the sheet place the base plate face up on a piece of soft wood. Center a needle into the circle indicating the bollard position and push through. Then work the needle around with a circular motion until all material within the circle has been "pushed" through to the reverse side. Repeat until all positions have been opened up.

(b) Turn over and with a sharp blade trim off the "wedges" that have been raised on the reverse (non-printed) side.

(c) Repeat step (a) on the deck position, opening up each circle as before. Obviously you cannot cut off the wedges but this is not important as they cannot be seen on the completed model.

(d) Get pins or small nails of suitable diameter and sand or grind the tops flat. Cut to about 1/4 in length.

(e) Cut an appropriate section from a scrap, push two pins through it, then cement the piece onto the deck and tap pins down to the desired height. Repeat until completed.

Having completed your model you will find that, although the ship has been built from thin cardboard it is remarkably strong. This strength

can further be increased by coating it with an acrylic spray. This can either be done at a sub-assembly stage or after completion. If the latter, do it before rigging. Several one shot "misting" are much more effective than two or three heavy coats. Practice on a piece of scrap first! By experience one can obtain a finish from mat to a high gloss.

Aircraft

The design of the models is based on combinations of simple geometric shapes: the tube, the cylinder and the cone. Your success will depend upon the craftsmanship applied in building these simple constructions.

Cut out the section bulkhead. You may wish to use scrap to make it double thickness for added strength.

Fuselage

Most fuselage construction of paper model airplanes is based on the progressive assembly of a series of cylinders and cones. They are built in ring-shaped sections, which are joined end to end: one section fits over the flange of next.

To give the fuselage shape and strength, bulkheads are fitted into the sections. All bulkheads must be strengthened by doubling their thickness with an additional of paper. On the model sheet, the fuselage sections are laid out in logical order and you can visualize how they go together. Once they are cut out, this order is lost. To avoid confusion, you should work on only one section at a time. Mark the part number and the direction of orientation on the back of the parts after they are cut out. Think about how the fuselage is assembled from many different parts. They are precisely engineered to fit exactly on and into each other. You can build a fine-looking model if you work with care, by making careful

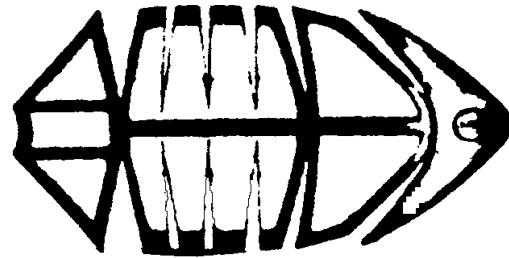
cuts with a sharp blade and by being patient and neat when fitting parts together.

Wing

Add strips to spar assemblies as required to smooth the airfoil curve. Progressively contour wing and tail surface skins using a tapered rounded edge over a rubber or plastic sponge pad.

Cockpit

Windows and glass areas on aircraft may be glazed with thin cellophane.

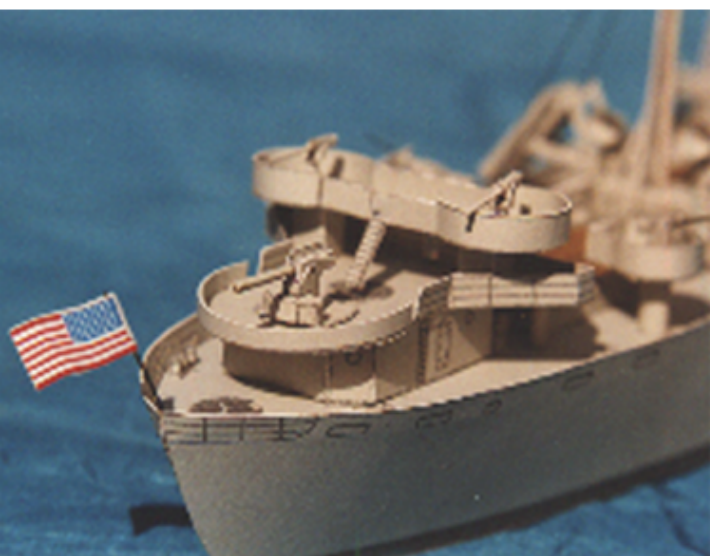


Cut out the cockpit frames leaving an excess surround of card. Then with a very sharp blade remove the printed "Glass" area. Apply glue, making sure that it is everywhere on the frame which will come in contact with the transparent material. Wipe off any excess glue and put in place the transparent foil. Turn over quickly and with a toothpick etc. Carefully press down along pillar, cabin edges etc. to ensure a good joint. When thoroughly dry, trim off excess card, curve gently to shape and fit into position.

Apart from building a model straight from the sheet there is ample opportunity for super detailing, mixed constructions using different material up to and including prefabricated parts available in your hobby shop.

**Enjoy your Wilhelmshaven Model
building experience!**

John W. Brown



STERN



BOW



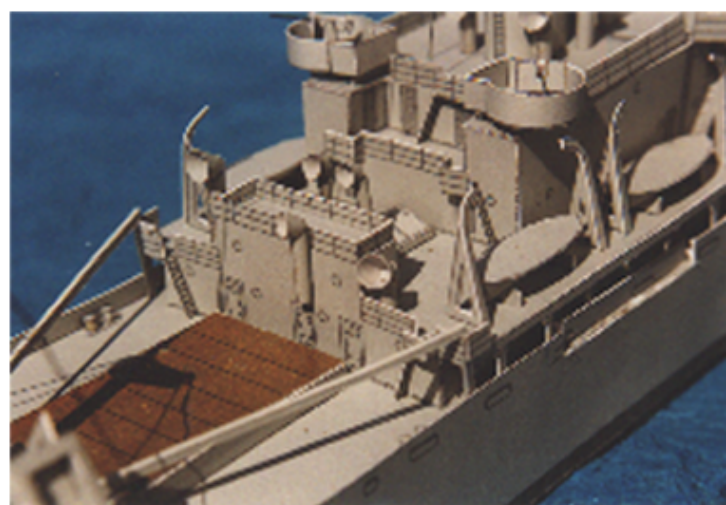
STARBOARD



FORE SHIP



FORE SHIP and BRIDGE



AFT SHIP and BRIDGE

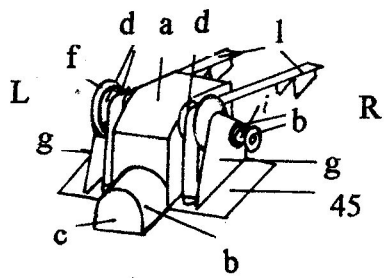


Abb. 1

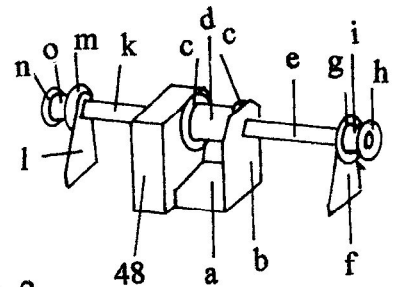


Abb. 2

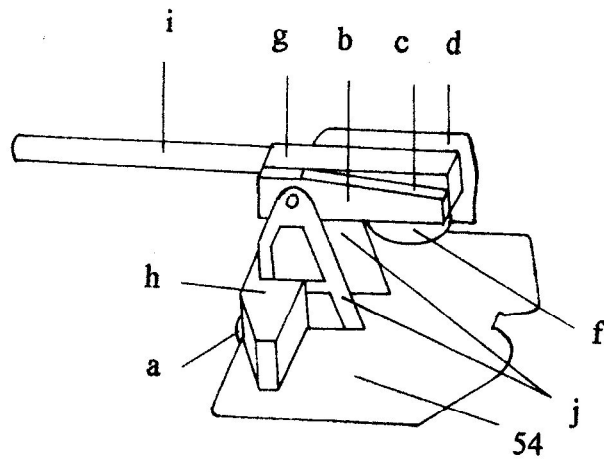


Abb. 3

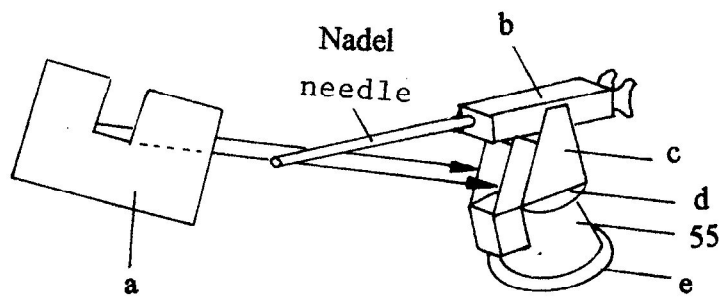
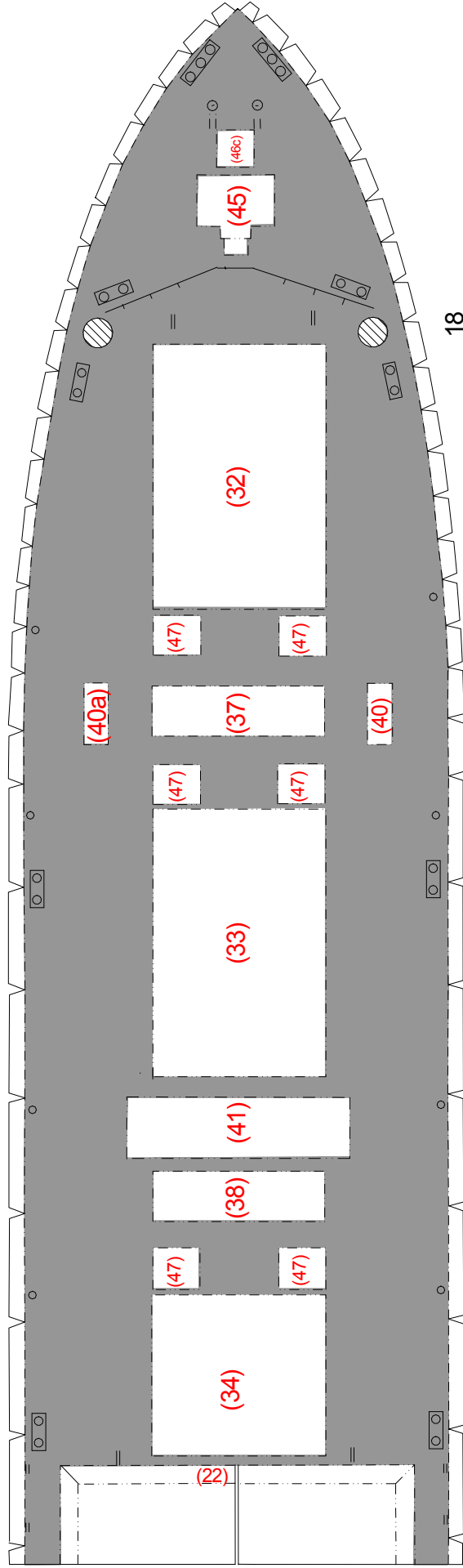
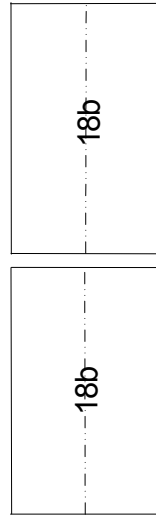


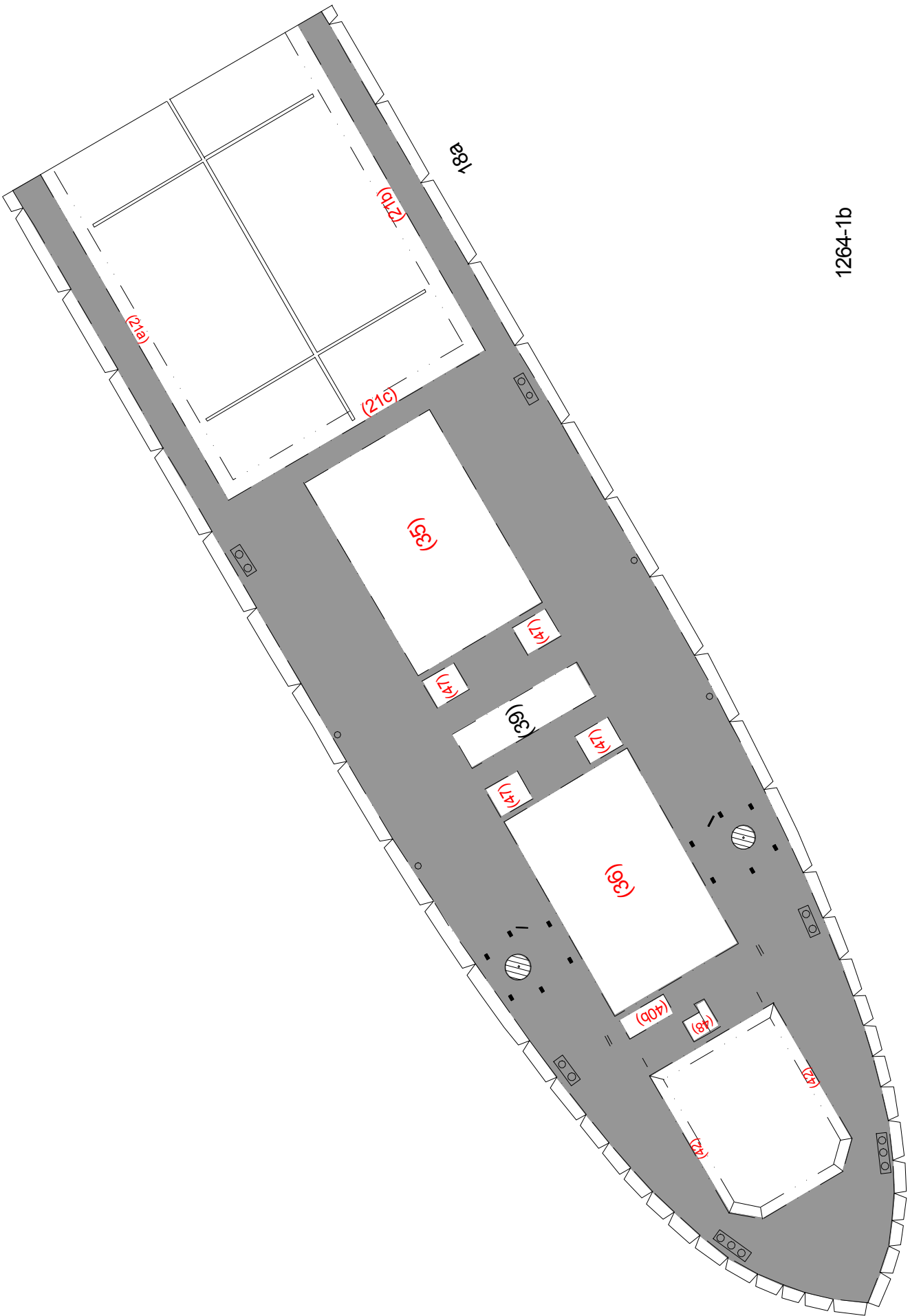
Abb. 4



18

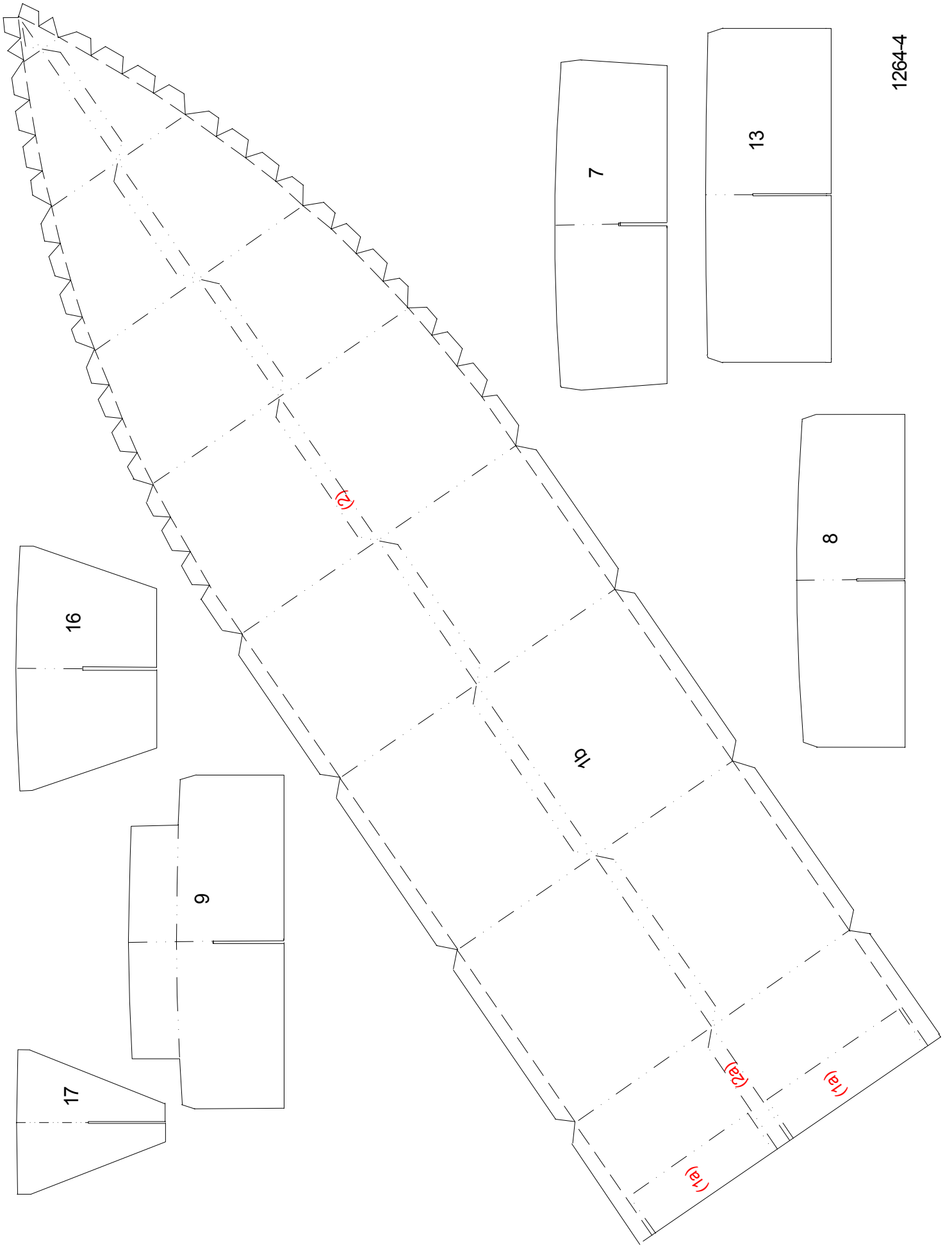


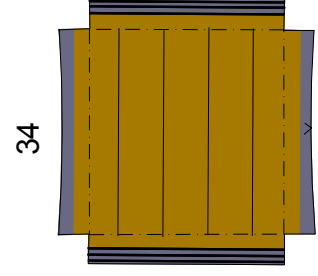
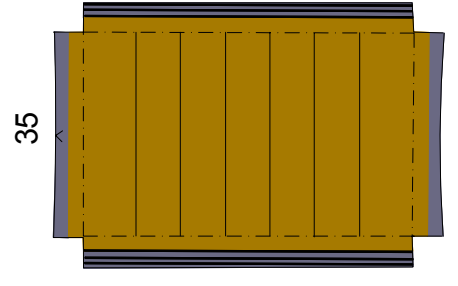
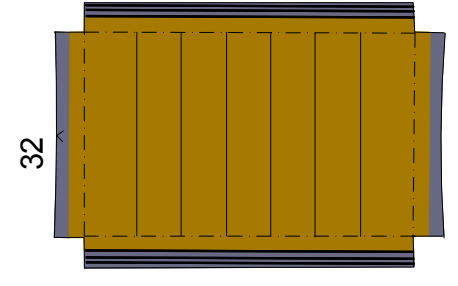
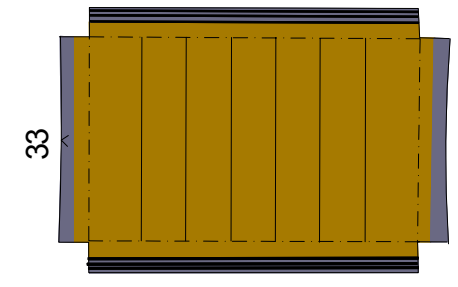
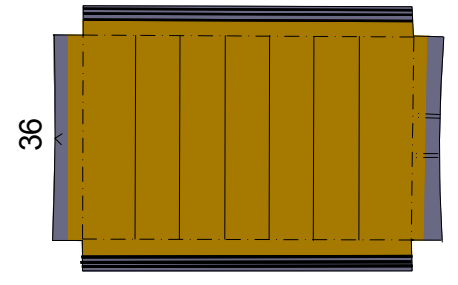
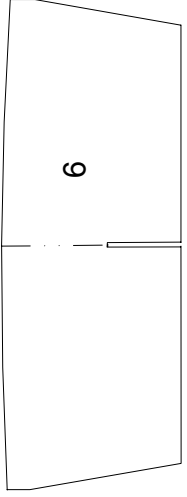
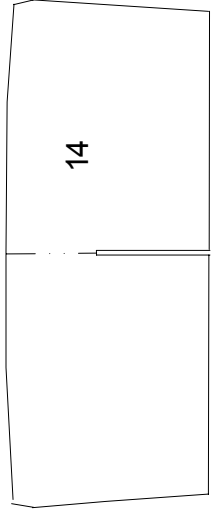
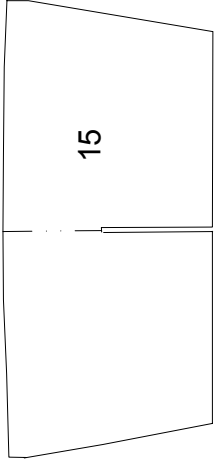
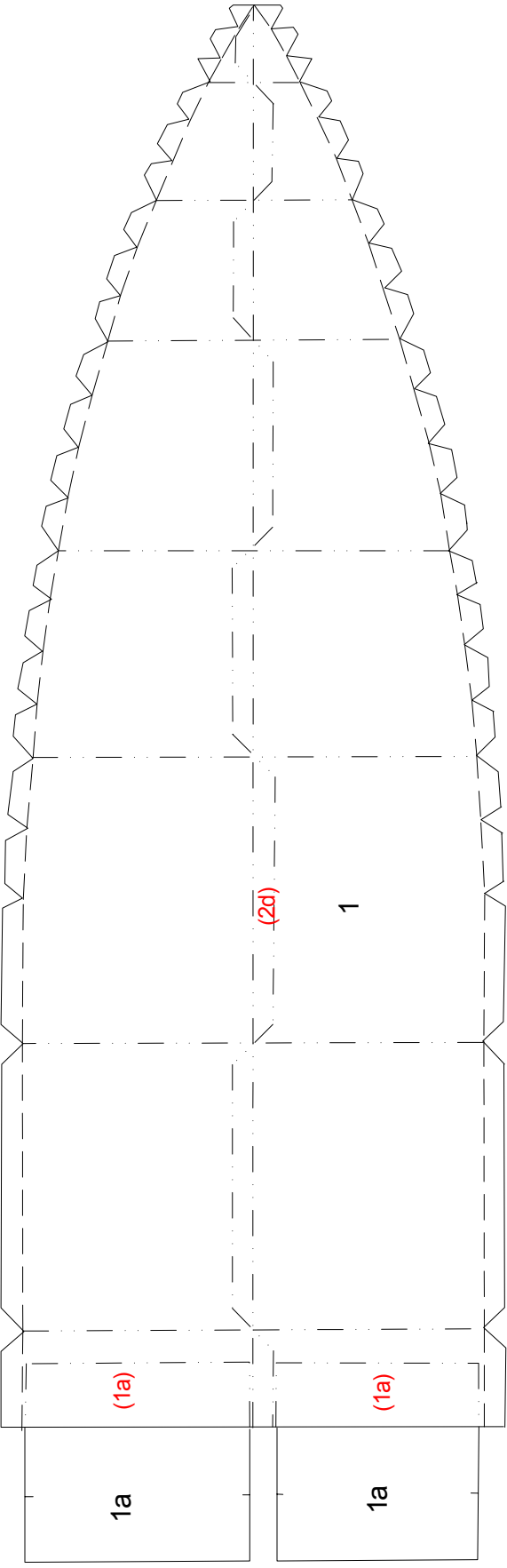
Wilhelmshavener Modellbaubogen
 11 Bogen und Bauleitung / 11 Sheets and Building Instruction
JOHN W. BROWN
 Liberty Ship
 Maßstab/Scale: 1:250
 ©2004 Mobe-Verlag KG D-26382 Wilhelmshaven



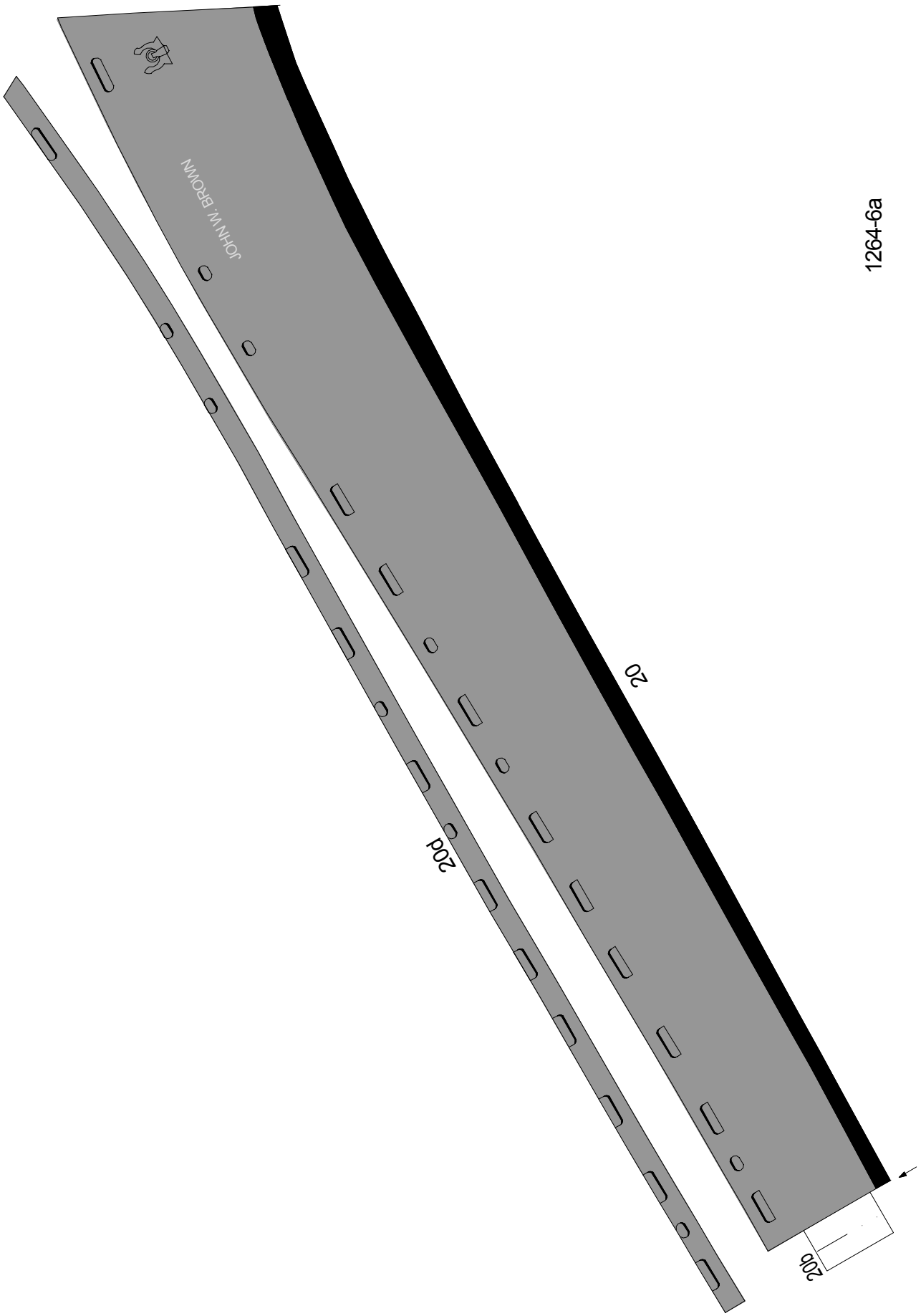
188

1264-1b

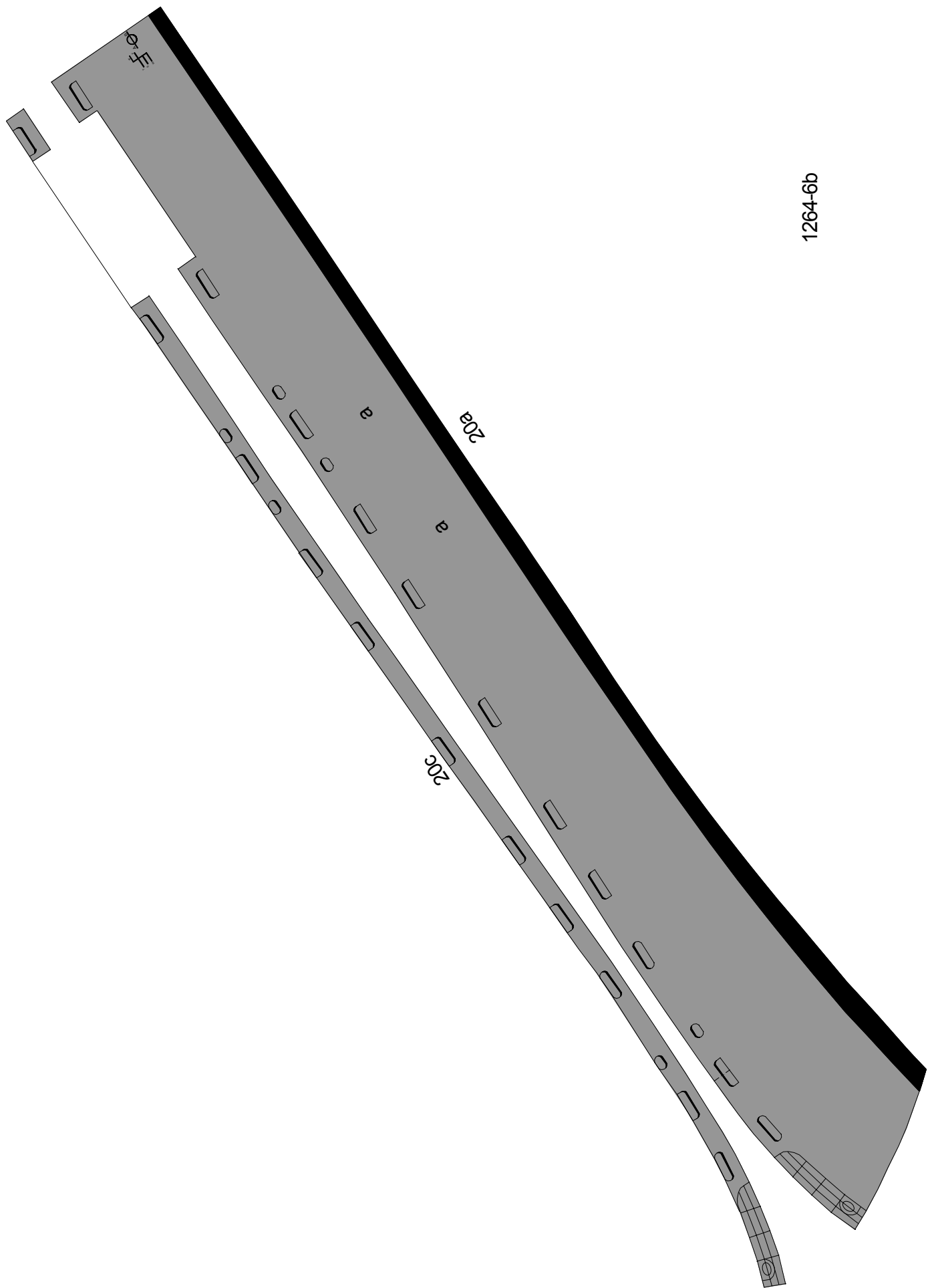




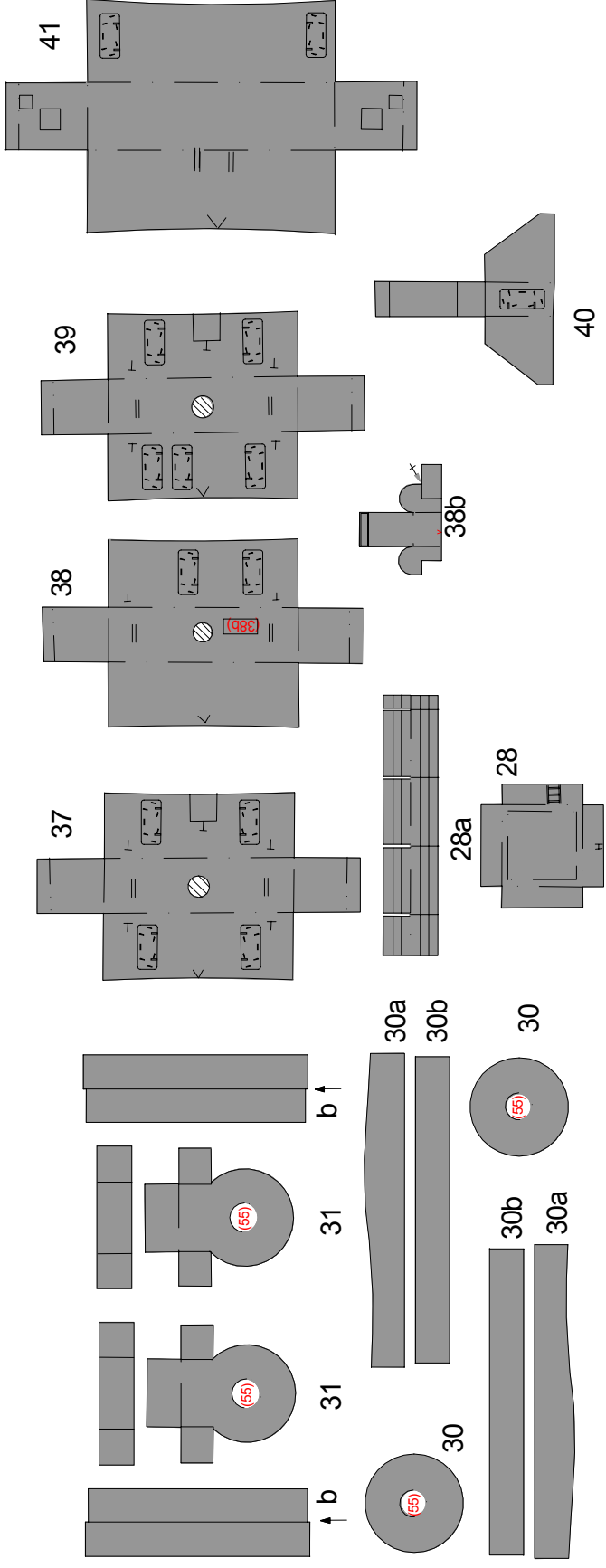
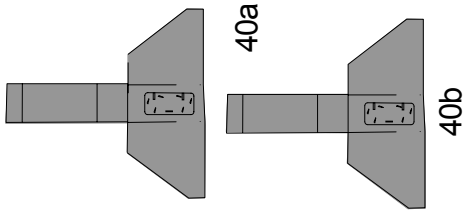
1264-5

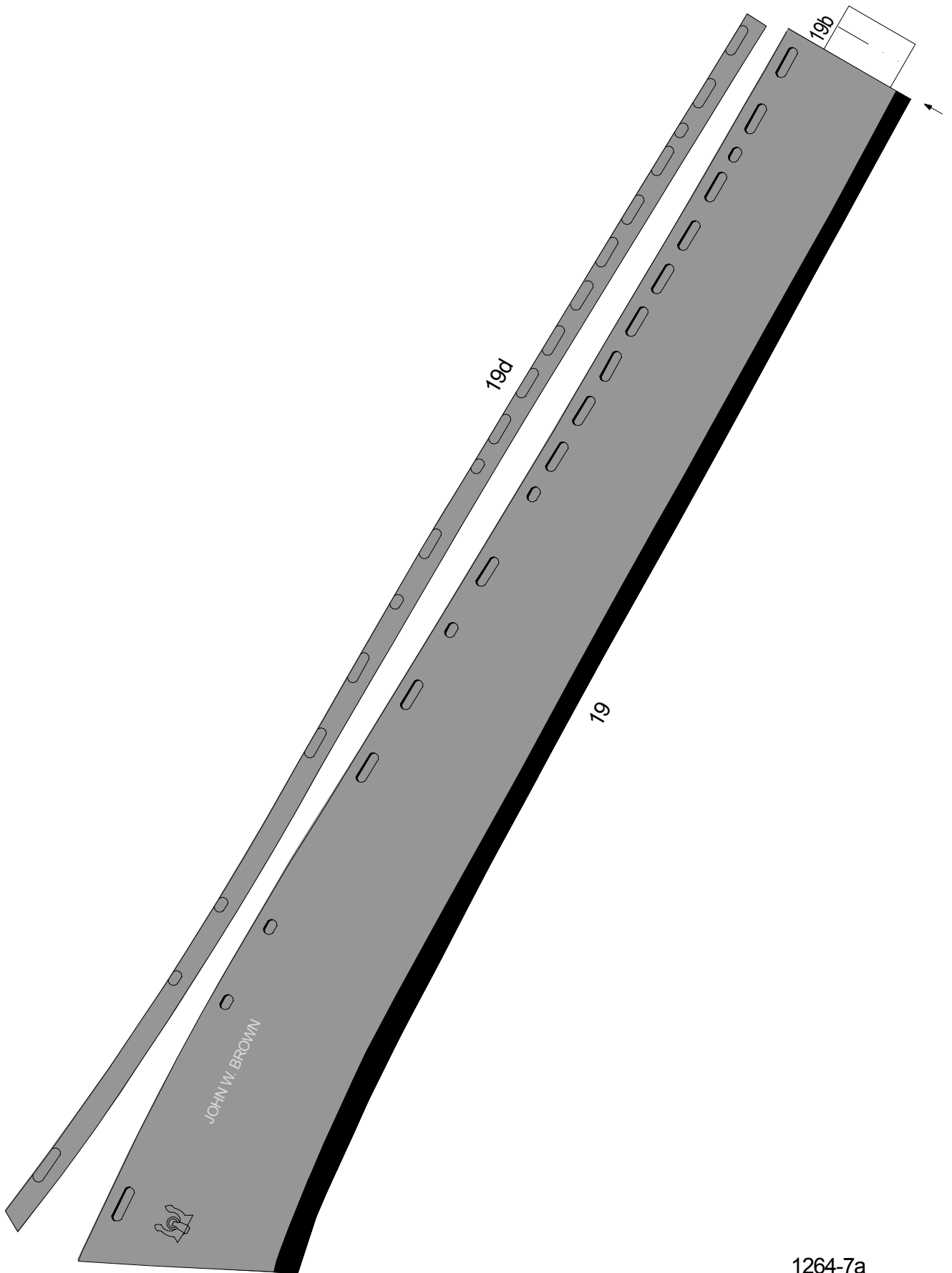


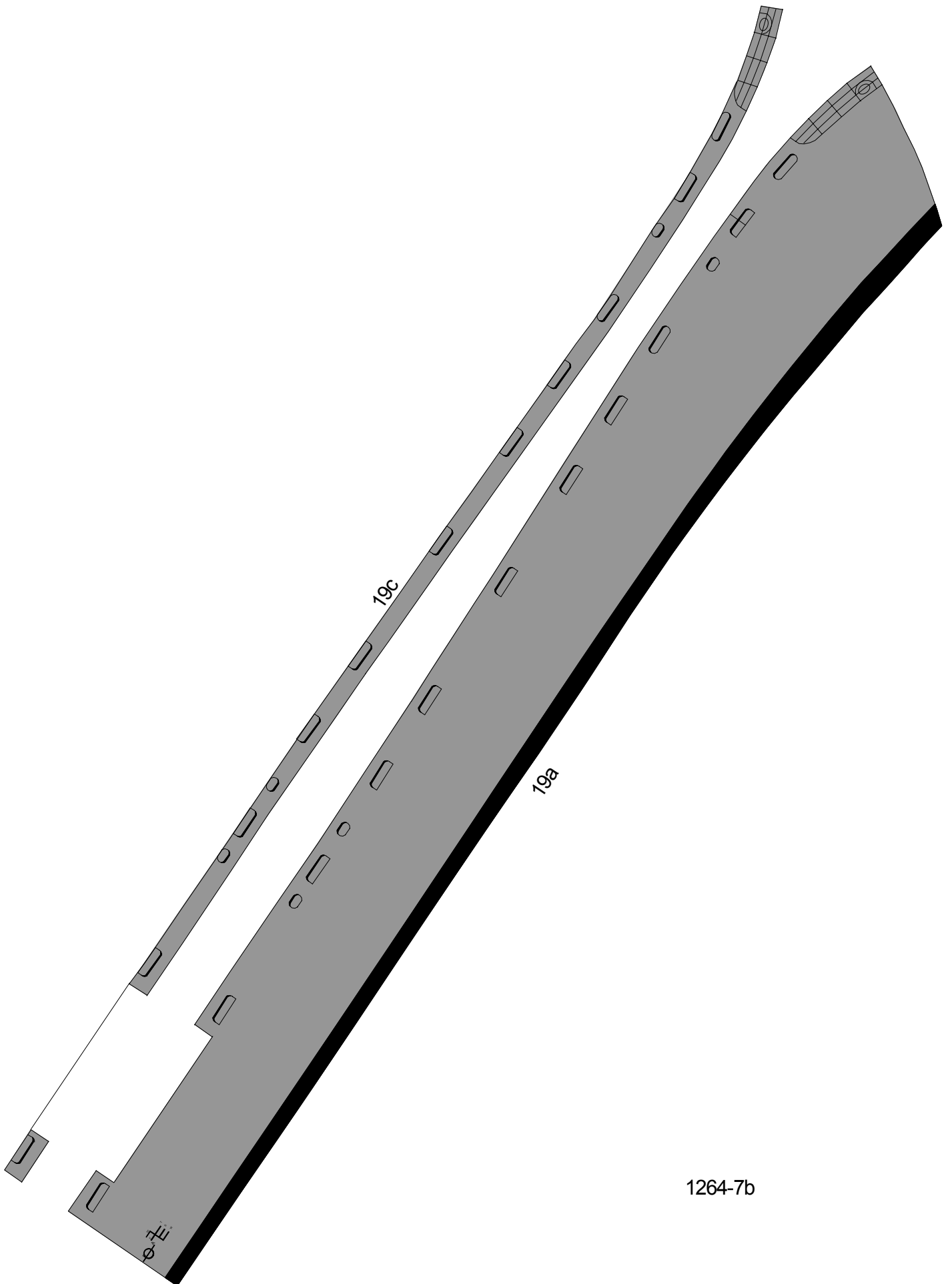
1264-6a



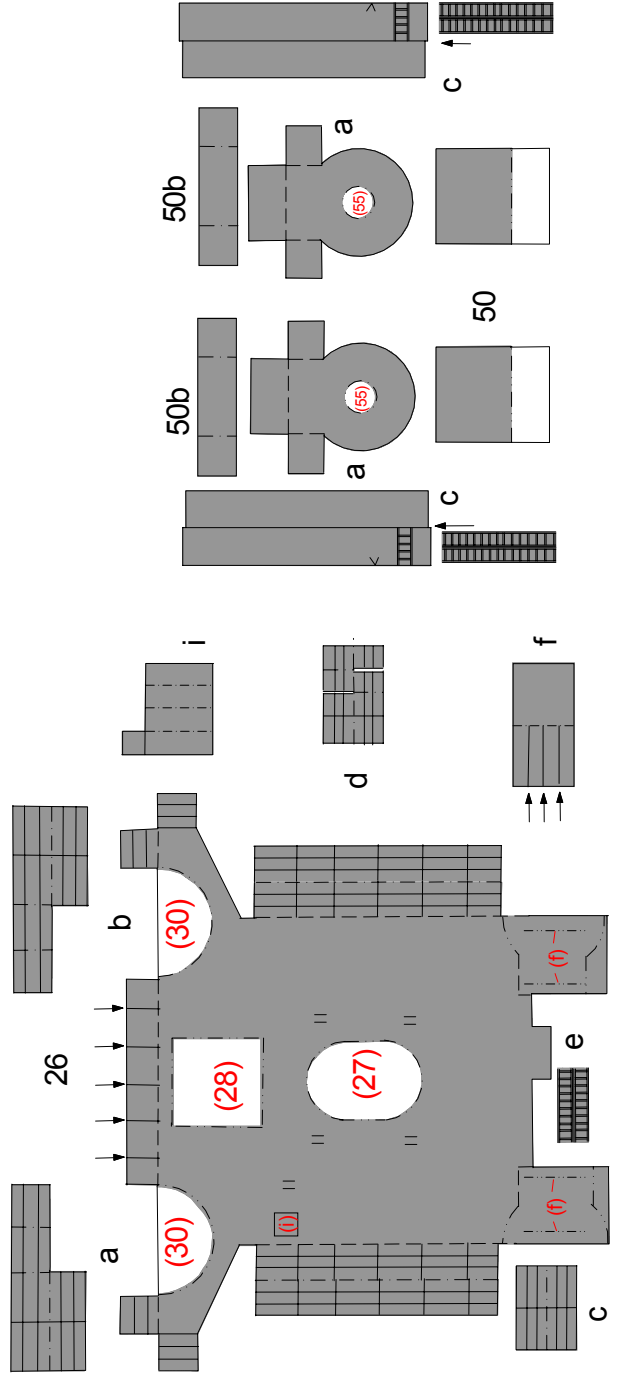
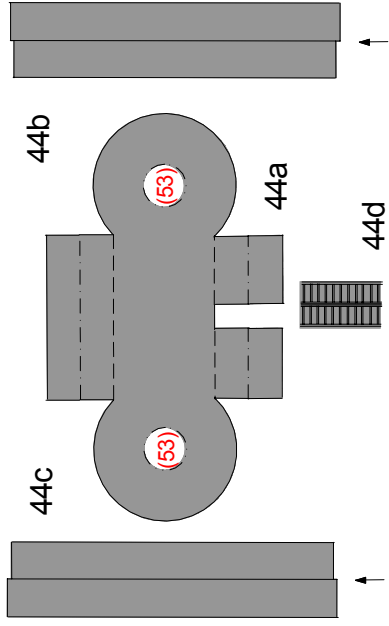
1264-6b

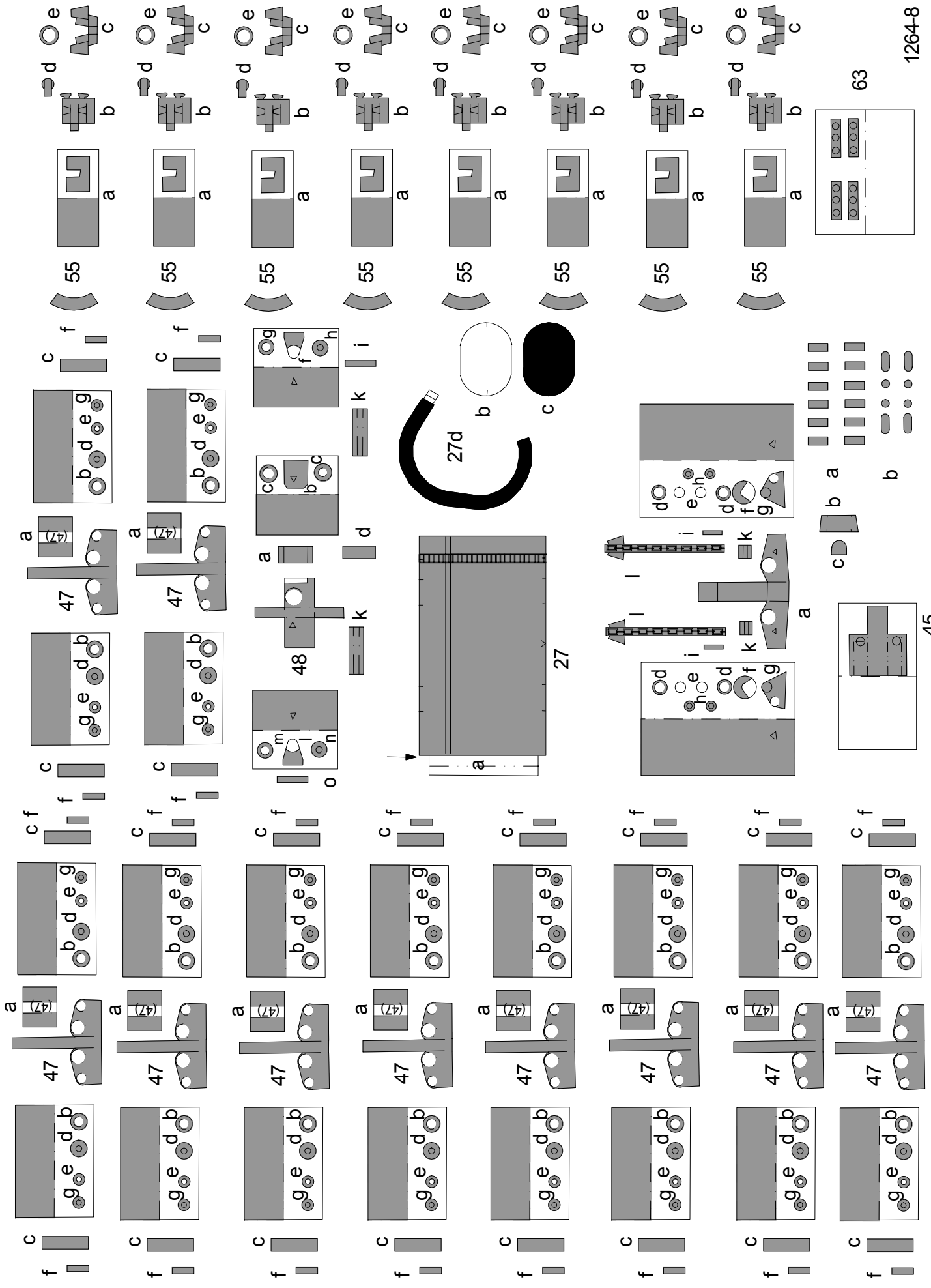


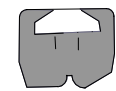
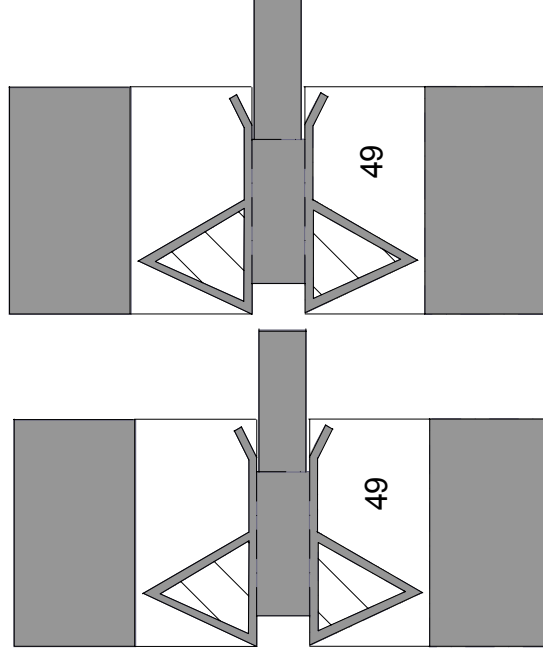
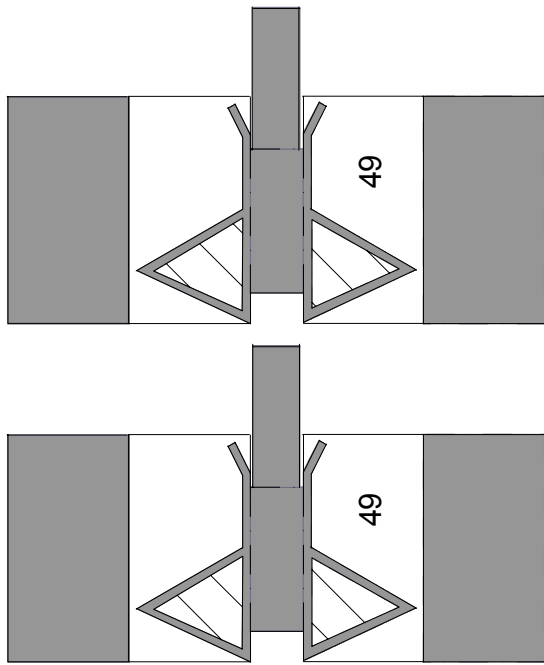




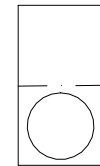
1264-7b







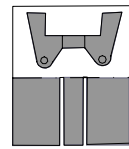
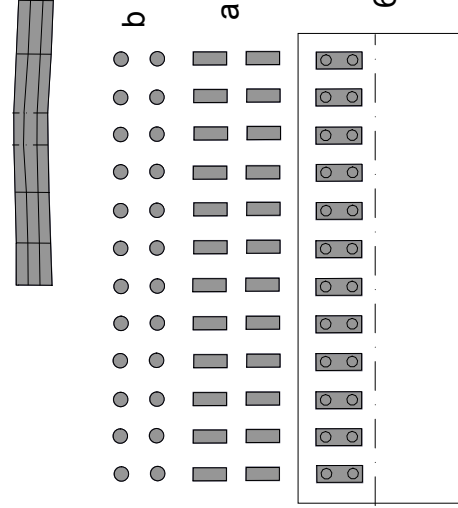
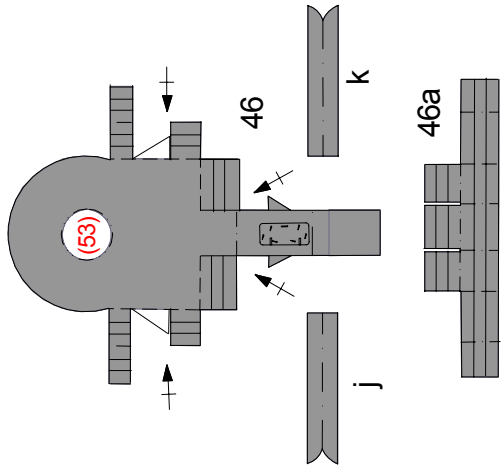
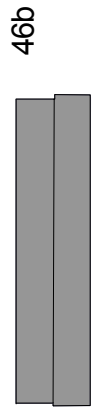
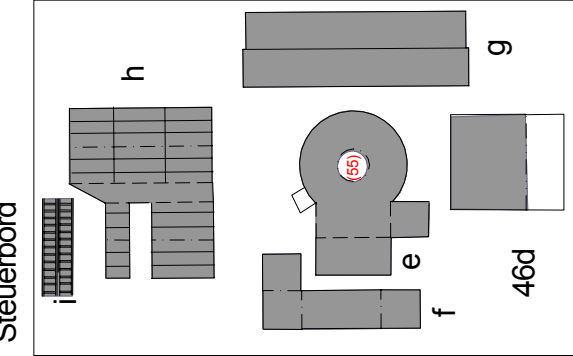
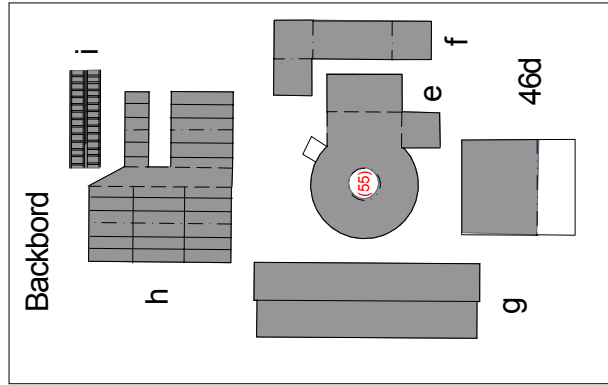
54



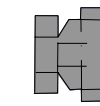
b



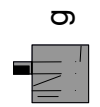
c



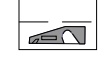
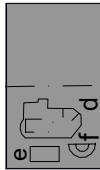
g



h

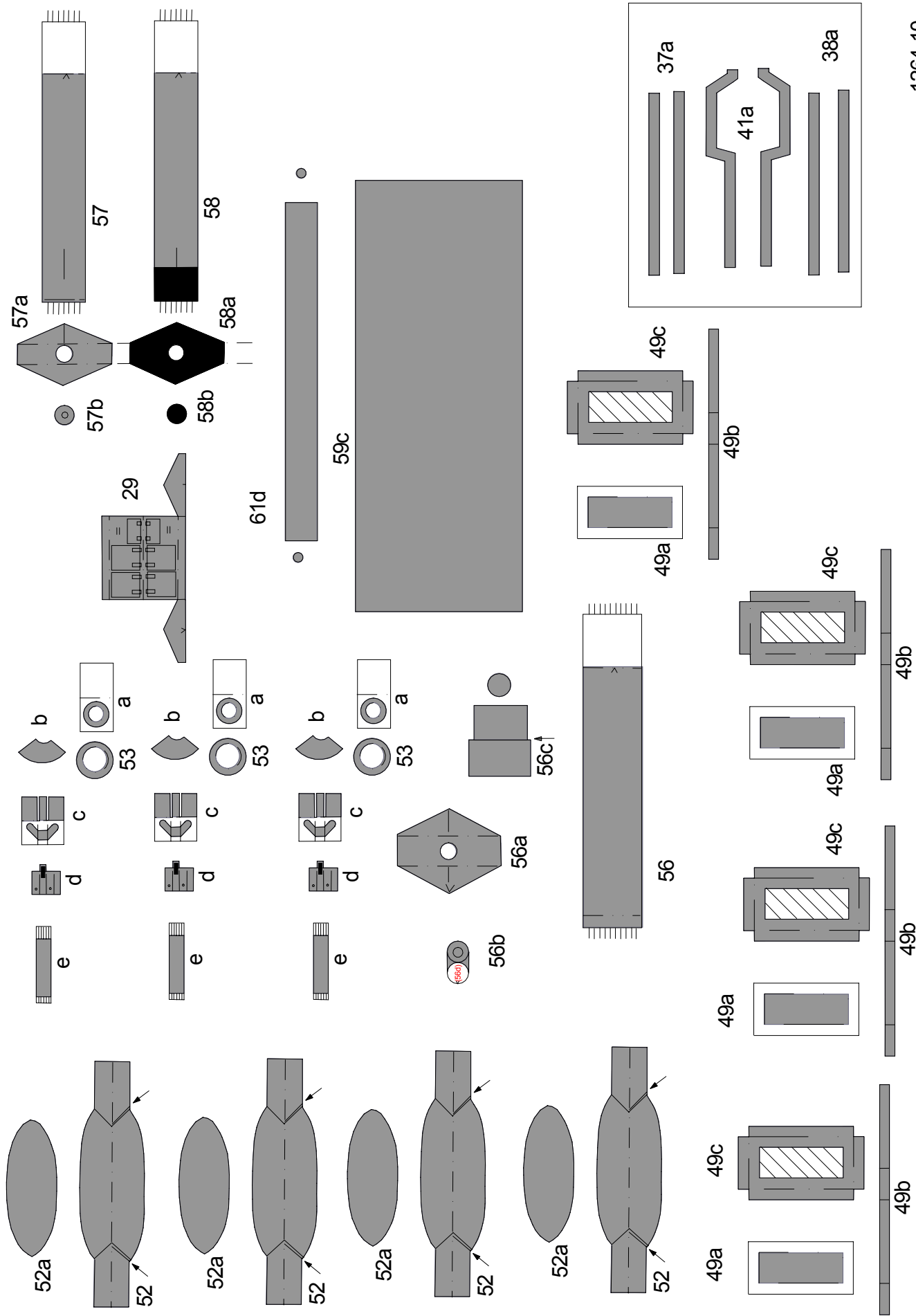


g



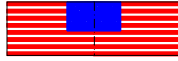
i

1264-9

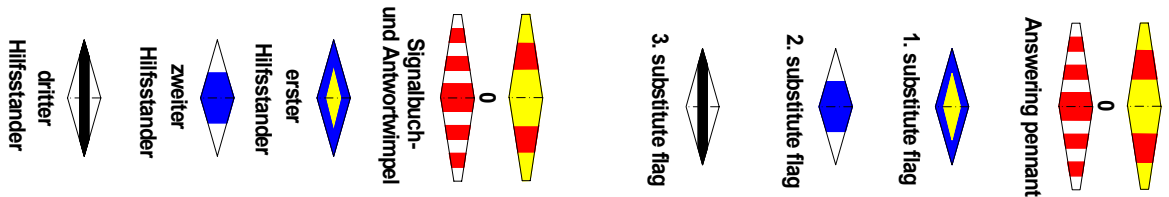
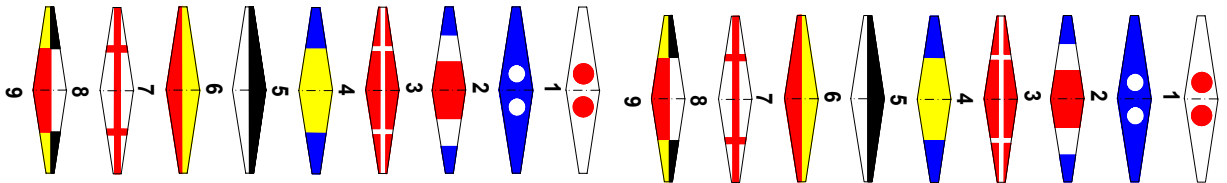
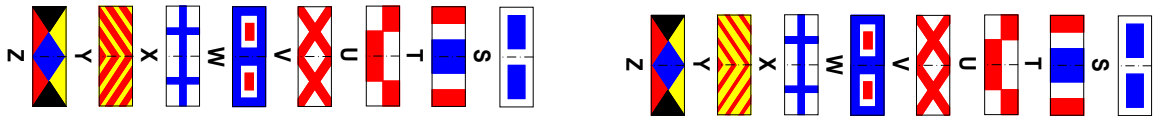
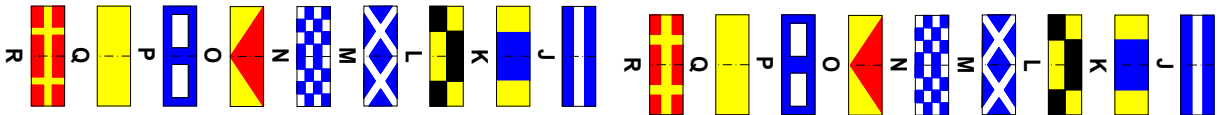
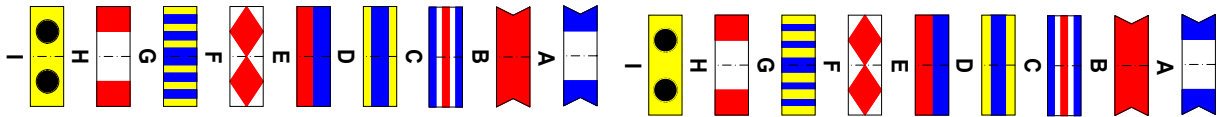


JOHN W. BROWN Flaggen und Internationales Flaggenalphabet

JOHN W. BROWN Insigs and International Flags



Flaggenhälften um eine Nadel rückseitig verkleben!
Glue the flag around a needle back to back!



0
Answering pennant

1. substitute flag

2. substitute flag

3. substitute flag

0
Signalbuch-
und Antwortwimpel

erster
Hilfsstander

zweiter
Hilfsstander

dritter
Hilfsstander

